

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 27 | Freitag, den 20. Juli 2018 | Nummer 7



Hohnstein

Burgstadt am Fels

Kultur- sommer 2018

Sebnitz · Stolpen · Neustadt · Hohnstein

23. – 29. Juli 2018
Hohnstein

Märchenstunde in der Gautschgrotte

Mo 23.7. | 16.00 Uhr | Gautschgrotte

Historische Burg- und Stadtführung

Di 24.7. | 19.00 Uhr | Burgtor

Sächsische Schweizlieder mit den Basteifüchsen

Mi 25.7. | 17.00 – 19.00 Uhr | Hockstein

Mit-Mach-Programm mit „Rumpel Pumpel Spass“

Do 26.07. | 15.00 Uhr | Erlebnisbad Rathewalde

Himmelstheater – Die längste totale Mondfinsternis

Fr 27.07. | 20.00 Uhr | Sternwarte Goßdorf

Figurentheater „Wilhelm Tell“

Sa 28.07. | 20.00 Uhr | Max Jacob Theater

Dorf- und Badfest mit Sommershow

Sa 28.07. | 20.00 Uhr | Freibad Goßdorf

Däumelinchen

So 29.07. | 15.00 Uhr | Max Jacob Theater

Mit freundlicher Unterstützung der
Volksbank Pirna eG
Ihre Bank in der Sächsischen Schweiz



www.kultursommer-win.de

.....	2
Bereitschaftsdienste	2
.....	2
Stadtverwaltung	4
.....	4
Wir gratulieren	5
.....	5
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	6
.....	6
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	7
.....	7
Aus Stadtrat und Ausschüsse	10
.....	10
Mitteilungen und Informationen	12
.....	12
Kulturnachrichten	14
.....	14
Kirchennachrichten	14
.....	14
Schulen	16
.....	16
Kindergärten	18
.....	18
Aus den Ortschaften	

Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig



Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
 01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
 Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.
 Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 8680
 Fax: 035975 86810
 E-Mail: stadt@hohnstein.de
 Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Jendrics	21	86821	stadt@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Bungert	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Frau Hahn	27	86827	kasse@hohnstein.de

TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH

Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821

Der Bürgermeister befindet sich vom 23.07. bis 03.08. im Urlaub.

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86824
 Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
 Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter
Karlheinz Petersen

Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha

Tel.: 035020 70508

Mobil: 0160 5357229

petersen@verbandsmediation.de

Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9
01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86813
Fax: 035975 86829
E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Sommer-Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handynummer 0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Wolf-Dieter Ernicke	erreichbar unter: 03501 440000, 035975 84439 oder 0162 2306645 sowie unter w.d.ernicke@gmx.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Matthias Heller	erreichbar unter 035975 80495 oder rathewalde@t-online.de

Personelle Veränderungen im Rathaus

Frau Manja Hahn verließ die Kämmerei der Stadtverwaltung zum 30. Juni 2018. Sie kam 2014 und war für die Steuern, die Kassenverwaltung und Anlagenbuchhaltung zuständig. Sie wechselt in die Stadtverwaltung Königstein. Ungern ließen wir sie ziehen und sagen an dieser Stelle noch einmal herzlich danke für ihre tolle Arbeit. Frau Hahn wollte keine große Verabschiedung und somit auch kein Abschiedsfoto für das Amtsblatt. Das respektieren wir und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen Weg alles erdenklich Gute.



Am 11. Juni 2018 begrüßten wir Herrn Matthias Haase aus Neustadt in der Stadtverwaltung. Der Diplom-Betriebswirt hatte eine dreiwöchige Einarbeitungszeit und schließt nun die entstandene Lücke in der Kämmerei wieder. Der Bürgermeister begrüßte Herrn Haase (im Foto links) mit einem Blumenstrauß im Kollegenkreis und wünscht ihm eine gute Eingewöhnung und Zusammenarbeit für die neu aufgenommene Tätigkeit.



Zum 1. Juli 2018 erfolgte auch die Strukturänderung im Bauamt. Herr Alexander Franz aus Zeschnig (links im Foto) ist nun unbefristet und in Vollzeit als Sachbearbeiter im Bauamt der Stadtverwaltung tätig. Herr Alexander Hentschel (rechts im Foto) übernimmt nun auch unbefristet die Leitung des Bau- und Hauptamtes. Die Interimslösung für die Elternzeit von Frau Putzer, die ja nicht wieder zurückgekommen ist, ist damit beendet. Die Kontinuität in der Aufgabenerledigung im Bau- und Hauptamt konnte somit gewährleistet werden. Der Bürgermeister wünscht beiden Mitarbeitern Kraft und Durchhaltevermögen für ihre vielseitigen Tätigkeitsbereiche und weiterhin eine sehr gute Zusammenarbeit nach innen wie nach außen und überreichte ein kleines Blumenpräsent

Stadtverwaltung

Wir gratulieren

In den kommenden Wochen können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein

Herr Dr. Volker Krause	am 23.07.	zum 75. Geburtstag
Herr Dieter Naumann	am 24.07.	zum 70. Geburtstag
Herr Joachim Arnold	am 30.07.	zum 90. Geburtstag
Frau Magdalena Kittner	am 04.08.	zum 85. Geburtstag
Herr Wolf-Dieter Ernicke	am 06.08.	zum 70. Geburtstag

im OT Rathewalde

Herr Wolfgang Beck	am 04.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Förster	am 15.08.	zum 85. Geburtstag
Frau Reingard Neumann	am 16.08.	zum 80. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Herr Harry Schaffrath	am 26.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Frieder Fritzsche	am 02.08.	zum 75. Geburtstag
Herr Bernd Giebe	am 06.08.	zum 75. Geburtstag
Herr Günther Lange	am 06.08.	zum 70. Geburtstag

im OT Ulbersdorf

Herr Gerd Mitscherling	am 23.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Mitscherling	am 11.08.	zum 75. Geburtstag

im OT Kohlmühle

Frau Ingeburg Hesse	am 06.08.	zum 80. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------



Liebe ist der Wunsch, etwas zu geben, nicht zu erhalten. (Bertolt Brecht)

Wir wünschen allen Brautpaaren Glück, Gesundheit und Freude!

Veröffentlichen dürfen wir:

Kai & Franziska Richter geb. Brauer
aus Bad Gottleuba-Berggießhübel OT Zwiesel
mit Tochter Paula

Martin & Doreen Seifert geb. Rätze aus Pirna OT Neundorf
mit Töchterchen Hannah-Sophie

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Wir trauern um unseren Pfarrer, Herrn

Roland Herrig

* 09.08.1964 † 22.06.2018

Voller Interesse, Freude und Tatkraft übernahm er vor einem Jahr die Hohnsteiner Pfarrstelle. Wir freuten uns alle über sein Kommen. Dann die erschütternde Nachricht im November 2017. Die Genesungsfortschritte gaben ihm und uns Kraft und Hoffnung. Es kam anders.

Traurig nehmen wir Abschied von Pfarrer Roland Herrig und bewundern seinen offenen Umgang mit der Krebserkrankung. Mit seinen klaren Worten und seinem Gottvertrauen hat er in kurzer Zeit eindrückliche Spuren hinterlassen. Dafür danken wir ihm.

Seiner Frau, seinen Kindern, seinen Eltern und allen Angehörigen übermitteln wir unser herzliches Beileid. Der Kirchgemeinde Sebnitz - Hohnstein und allen Beteiligten danken wir für den würdevollen Trauergottesdienst am 30. Juni in der Hohnsteiner Stadtkirche.

*Bürgermeister Daniel Brade
im Namen der Stadt- und Ortschaftsräte, der Ortsvorsteher, der Stadtverwaltung und der Einwohnerschaft der Stadt Hohnstein*

Hohnstein im Juni 2018

Reinigen der Straßenränder, Gehwege und Schnittgerinne ist Bürgerpflicht

Das Ordnungsamt bittet alle Grundstückseigentümer ihren Reinigungspflichten am Rand von öffentlichen Straßen und Gehwegen gemäß § 5 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hohnstein nachzukommen. Nicht nur das Mähen des Straßenbegleitgrüns oder das Verschneiden von Hecken und Bäumen entlang des Straßenrandes gehört dazu, sondern auch das Unkraut an Straßen- oder Gehwegborden sowie in Schnittgerinnen. Bitte werfen Sie einen Rundum-Blick außerhalb Ihres Grundstückes und kommen Sie Ihrer Bürgerpflicht nach! Der Nachbar und auch die Urlauber und Gäste werden es Ihnen danken. Auf das unangenehme Erteilen von Ordnungswidrigkeiten wollen wir gerne verzichten.

Ordnungsamt

Der Straßenbau zwischen Hohnstein und der Schäferei auf der S 165 startet am 23. Juli

Ab dem 23. Juli wird die Firma Wolff & Müller aus Dresden im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr in Hohnstein die Staatsstraße S 165 zwischen dem Abzweig Schandauer Straße in Hohnstein und der Alten Schäferei erneuern. Die Baukosten betragen ca. 950 T€.

Begonnen wird mit dem Abschnitt zwischen der Schandauer Straße und Abzweig der Kreisstraße K 8724 an der Kälberanlage der LEAG. Hier muss die Deckschicht der Straße erneuert werden. In Höhe des Grundstücks Sebnitzer Straße 14 erhält die Straße außerdem eine neue Stützwand. Gleichzeitig wird die Engstelle der Straße an Meschkes Gasthaus beseitigt. Hier wird die Straße auf eine Breite von 5,5 Metern aufgeweitet. Während der Arbeiten in diesem Abschnitt ist die Straße für den öffentlichen Verkehr komplett gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Schandauer Straße und die K 8724 (vom 23.07. bis zum 31.07.).

Ab dem 1. August wird dann parallel auch im zweiten Abschnitt zwischen dem Abzweig K8724 (Kälberanlage) und der Alten Schäferei gebaut. Aufgrund der instabilen Randbereiche der Straße muss hier ein grundhafter Ausbau der Straße erfolgen. Für die Dauer der Bauarbeiten wird auch dieser Abschnitt voll gesperrt. Lediglich der Busverkehr wird durch die Baustelle geleitet, so dass es zu keinen Einschränkungen im Schülerverkehr kommen wird. Lediglich vom 24. August, 15 Uhr, bis 26. August abends muss die Straße für den Asphalt einbau für alle Fahrzeuge gesperrt werden. Die Umleitung für den zweiten Bauabschnitt erfolgt weiträumig über Neustadt – Langenwolmsdorf – Heeselicht. Das Ende der Baumaßnahme ist für den 28.08.2018 vorgesehen. Mit den betroffenen Anwohnern wird sich die Baufirma bezüglich der Zufahrt zu den Grundstücken abstimmen. Wir bitten die Einwohnerschaft um Beachtung und Rücksichtnahme. Eine Durchfahrt zur Schäferei ist definitiv vom 01.08. bis 28.08. nicht möglich. Sie müssen die Umleitung fahren.

Stadtverwaltung

Die Arbeiten an der Sense liegen im Zeitplan

Die Unwetterschadensbeseitigung an der Sense zwischen Hohnstein und Bad Schandau liegt im Zeitplan. Die durch den Landkreis beauftragte Firma Montag Straßen- und Tiefbau GmbH aus Sebnitz errichtet gerade die Stützwand entlang der Straße (siehe Foto) und hat mit dem Bau der zwei Kaskaden (siehe zweites Foto) begonnen.



Danach muss noch ein neuer Straßendurchlass errichtet und abschließend die Böschungssicherung im Baubereich erfolgen. Zum 31. August müssen diese Baumaßnahmen abgeschlossen sein und die Straße wird für den Verkehr wieder freigegeben. Dieser erste Bauabschnitt nahe der Porschdorfer Mühle wird ca. 300.000 Euro kosten.

Das Landratsamt wird Ende Juli die Ausschreibung für den zweiten Bauabschnitt veröffentlichen. Dieser ist wesentlich umfangreicher. Der Baubereich ist die Böschung, wo jetzt die einseitige Verkehrsregelung mit der Ampel erfolgt. Wir werden sie über den Ausgang der Vergabe und den dann endgültigen zweiten Bauzeitraum unterrichten. Hierzu soll es dann auch eine Einwohnerversammlung mit genaueren Informationen geben.

Stadtverwaltung

Neuer Sächsischer Finanzminister besuchte die Region

Auf Einladung von Landtagsabgeordneten Jens Michel war am 14. Juni der neue Sächsische Finanzminister Dr. Matthias Haß in unsere Region gekommen, um mit dem Landrat, den Ober- und Bürgermeistern im Sebnitzer Rathaus über das leidige Thema „Geld“ zu sprechen. War es doch gerade die mangelhafte Finanzausstattung der Landkreise und der Städte und Gemeinden, die angesichts hoher Überschüsse beim Land in der Vergangenheit wiederholt Anlass zur Kritik gab.



In seinen Ausführungen stellte Finanzminister Haß deutliche Verbesserungen für die kommunale Ebene in Aussicht. So soll es u.a. neben einer einfacheren Fördermittelvergabe mehr Geld für Kitas, Gewässerunterhaltung und Feuerwehren geben. Ebenso sollen die Bedarfszuweisungen und Steuerkraft leicht erhöht werden. Verbesserungsvorschläge der Bürgermeister zur Verwaltungsvereinfachung und zu den gesetzlichen Bestimmungen zur kommunalen Haushaltsführung nahm der Finanzminister zur Prüfung mit nach Dresden. Es war ein guter Gedankenaustausch auf Augenhöhe, was in der Vergangenheit nicht immer so war. Insofern gibt es also gute Anzeichen auf positive Veränderungen zugunsten der Finanzierung der Städte und Gemeinden im Freistaat Sachsen.

Stadtverwaltung

Wechsel an der Spitze des Polizeireviers Sebnitz

Am 30. Juni 2018 beendete der Leiter des Sebnitzer Polizeireviers, Herr Steffen Ettrich, seine aktive Dienstzeit bei der sächsischen Polizei. Am 27. Juni erfolgte in einem Festakt im Polizeirevier Sebnitz die Verabschiedung in den Ruhestand. Zahlreiche Kollegen, der Polizeipräsident, Vertreter der Bundespolizei und die Bürgermeister des Revierbereiches verabschiedeten sich sehr herzlich bei Steffen Ettrich (im Foto links) und dankten ihm für das Erreichte und die sehr gute Zusammenarbeit.



Nach 37 Dienstjahren in den verschiedensten Bereichen und davon abschließend 11 Jahre als Revierleiter konnte Herr Ettrich in seiner Abschiedsrede etliche Anekdoten und eindrucksvolle Ereignisse benennen. Sein menschlicher und kollegialer Führungsstil wurde von seinen Kollegen wertgeschätzt. Ungern lassen sie ihn gehen, wenngleich er sich den Ruhestand redlich verdient hat. Alles Gute und vielen Dank, Herr Ettrich.

Neuer Leiter des Polizeireviers Sebnitz ist ab 1. Juli der Polizeihauptkommissar Uwe Lottermoser (44). Zusammen mit den 69 Frauen und Männern seines Reviers an der Finkenbergstraße übernimmt er damit die Verantwortung für die Städte und Gemeinden Bad Schandau, Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Hohnstein, Neustadt in Sachsen, Kurort Rathen, Rathmannsdorf, Sebnitz sowie Stolpen. In seinem rund 400 Quadratkilometer großen Dienstbereich mit 55 Kilometern EU-Binnengrenze leben über 40.000 Menschen.



Uwe Lottermoser ist seit 1994 in der sächsischen Polizei. In Dresden geboren und aufgewachsen lebt er mit seiner Familie auch dort. Zu seinem Amtsantritt sagte er: „Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Polizeireviers Sebnitz möchte ich die gute Arbeit meines Vorgängers fortsetzen und hier im Zuständigkeitsbereich für Sicherheit sorgen sowie den Menschen ein gutes Sicherheitsgefühl vermitteln. Hierzu werde ich weiterhin auf die Zusammenarbeit mit der Bundespolizei, dem Zoll sowie der Bereitschaftspolizei Sachsen bauen und die Schwerpunkte Eigentums- und Betäubungsmittelkriminalität im grenznahen Raum bekämpfen. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe.“

Wir wünschen Herrn Lottermoser einen guten Start in Sebnitz und auf gute Zusammenarbeit zum Wohle und der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

ZAOE erinnert an zweite Abschlagszahlung

Am 28. September wird die zweite Abschlagszahlung der Abfallgebühren fällig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bittet alle Gebührenzahler um pünktliche Bezahlung. Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Drei Wochen nach dem Mahnschreiben müssen dann Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung eingeleitet werden. Betroffene, die Probleme mit der Zahlung haben, sollten rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung. Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Ein entsprechender Vordruck ist im Internet www.zaoe.de unter dem Button *Formulare* zu finden.

Service-Telefon: 0351 4040450

Internet: www.zaoe.de, E-Mail: info@zaoe.de

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Höhlenbäume - Das versteckte Paradies

„Der alte Baum muss weg!“ - haben Sie auch einen von diesen Exemplaren auf Ihrem Grundstück? Morsch, knorrig und mit Höhle, aus der selbst der Specht schon ausgezogen ist? Meise und Star bewohnen ihn ebenfalls und haben viele Jahre ihre Jungen dort aufgezogen. Jetzt wird er zum Teil von Pilzen bevölkert und zerfällt nach und nach.

Auch wenn man es kaum glauben mag, diese Bäume sind alles andere als tot und besonders in ihren Höhlen herrschen nach wie vor paradiesische Lebensbedingungen für allerlei Getier. Bis zu 500 Insektenarten finden dort noch immer ein zu Hause!

Eine von ihnen ist der Juchtenkäfer. Auch unter dem Namen ‚Eremit‘ bekannt, gehört er zur Familie der Blatthornkäfer und ist damit ein entfernter Verwandter der bekannteren Rosen- und Mistkäfer. Im Gegensatz zu diesen, steht er allerdings auf der Roten Liste bedrohter Arten, da er es vorzieht ein sehr zurückgezogenes Leben in den mulmgefüllten Höhlen alter Bäume zu verbringen. Wir, der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., versuchen trotzdem unser Glück und machen uns auf Spurensuche. Begleiten Sie uns zusammen mit Entomologe Dr. Jörg Lorenz und erfahren Sie Wissenswertes über das Leben in alten Höhlenbäumen, deren vielfältigen Bewohner sowie Pflege und Erhaltung.

Wo? – Treffpunkt Alfred-Damm-Heim, Pesterwitzer Straße 6 in 01705 Freital

Wann? - 26. Juli 2018, um 15 Uhr.

Die Exkursion ist kostenfrei, über eine Anmeldung per Telefon (03504 629661) oder über unsere Internetseite (www.obst-wiesen-schaetze.de - Rubrik „Seminare“) würden wir uns trotzdem freuen.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Die nächste Stadtratssitzung wird am 22. August durchgeführt

Im Monat Juli findet aufgrund der Urlaubszeit keine Stadtratssitzung statt. Die nächste Versammlung ist am Mittwoch, dem 22. August 2018. Die Einladung und Tagesordnung lesen Sie dazu in der August-Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Bericht über die 43. Sitzung des Stadtrates Hohnstein am 27. Juni 2018 in der Aula der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg

Anwesenheit: 13 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates inklusive Bürgermeister

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 31.05. Verbandsversammlung AZV Sebnitz, Übertragung des Grundstückes Kläranlage Kohlmühle beschlossen
- 31.05. Migration des Rathauses in das Sachsenetz SVN 2.0
- 31.05. Schlussbegehung instandgesetzter Wanderweg Amselgrund in Rathewalde, Dank an Gästeverein
- 01. - 2. Huschelfest in Ehrenberg mit FFW-Löschangriff am Sonntag, FFW Ehrenberg siegte mit 35,88 Sek.
- 03.06. Öffentliche Landtags-Fraktionssitzung der Partei Die Linke auf Burg Hohnstein, 17 Uhr für Einwohnerschaft
- 05.06. Vor-Ort-Abstimmungsgespräche zu Baubegleichen in Ehrenberg und Ulbersdorf mit dem Landratsamt
- 06.06. Fahrt der FFW Rathewalde und des Bürgermeisters in die Partnergemeinde Miltach (Bayern)
- 08. - 27. Meersburger Wanderwoche in Hohnstein
- 10. - 15.06. Zirkusprojekt der Grundschule Hohnstein mit 3 öffentlichen Vorstellungen
- 11. - 15.06.

- 11.06. Ortsbegehung in Cunnersdorf, Teilnahme Herr Franz von der Stadtverwaltung
- 12.06. 18.30 Uhr Dienstberatung Ortsvorsteher, Themen: Straßenbau, Feuerwehr, Ausblick auf 2019
- 13.06. erster Teil der Verkehrsschau von Rathewalde über Hohnstein bis Goßdorf durchgeführt
- 14.06. Bürgermeisterdienstberatung, FAG 2019/20, Verteilung Schulhausbaumittel Bund, Straßenbau 2018
- 14.06. Gespräch der Bürgermeister mit neuem Finanzminister Dr. Haß im Rathaus Sebnitz
- 16.06. 9. Historisches Motorradtreffen auf Burg Hohnstein, Sonnenwende in Goßdorf
- 19.06. Transport der Plastiken von Horst Weiße von Bautzen nach Ulbersdorf
- 19.06. Brandverhütungsschauen in der Förderschule, der Brand-Baude und der Bockmühle
- 20.06. Unternehmerstammtisch der WIN in Sebnitz
- 23.06. Sonnenwendfeiern in Kohlmühle, Ulbersdorf, Ehrenberg, Cunnersdorf und an Hohburkersdorfer Linde
- 27.06. Verabschiedung des Leiters Polizeirevier Sebnitz Herr Steffen Ettrich in den Ruhestand, Nachfolger ist Herr Lottermoser

2. Informationen

- am 04.06. erhielten wir den Förderbescheid über 7.270,40 Euro für die Ganztagesangebote in der Grundschule für das Schuljahr 2018/2019
- Mit Bescheid der Rechtsaufsichtsbehörde vom 19.06.2018 hat die Stadt Hohnstein die Abschlussbestätigung zur überörtlichen Prüfung der EÖB erhalten. Das staatliche Rechnungsprüfungsamt Löbau hatte mit Schreiben vom 24.10.2017 mitgeteilt, dass die überörtliche Prüfung der EÖB zu keinen Feststellungen führte, die von wesentlicher Bedeutung sind. Das Rechnungsprüfungsamt hat von der Erstellung eines schriftlichen Prüfungsberichtes abgesehen. Demzufolge war dem Stadtrat gemäß § 109 Abs. 4 SächsGemO auch kein Prüfungsbericht vorzulegen. Wir hatten in SR-Sitzung am 20.09.2017 über das mit der Prüferin am 16.08.2017 stattgefundenen Abschlussgespräch zur überörtlichen Prüfung der EÖB informiert. Weiter hat das staatliche Rechnungsprüfungsamt im Schreiben vom 24.10.2017 der Rechtsaufsichtsbehörde vorgeschlagen der Stadt Hohnstein den Abschluss der Prüfung gemäß SächsGemO zu bestätigen. Dies ist nun mit Bescheid vom 19.06.2018 erfolgt.

3. Baugeschehen

Neubau Feuerwehrhaus Goßdorf

Die Firma LLB hat diese Woche mit dem Bau der Stützwände für den neuen Parkplatz begonnen. Der Bodenaushub dafür ist weitestgehend abgeschlossen. In der kommenden Woche werden die Winkelstützelemente gesetzt.

Straßen

Im Rahmen des diesjährigen Straßenbauprogramms sind folgende größere Vorhaben für die Realisierung vorbereitet:

- Instandsetzung Teilabschnitt Hofehainweg: derzeit im Vergabeverfahren
 - Instandsetzung Kirschallee Goßdorf: beauftragt, 12.500 €, Fa. LLB zzgl. 8.580 € Kostenbeteiligung Neubau Regenwasserkanal durch WASS
 - Neubau Entwässerungsrinne Bergstraße Goßdorf: beauftragt, 3.435 €, Fa. LLB
 - Stützwand bei Hache, Am Bergborn Hohnstein: Ausführungsplanung liegt vor, nach Bestätigung durch Stadt beschränkte Ausschreibung
 - Instandsetzung Teilabschnitt Neudorfstraße bei Fröde in Ulbersdorf: Vorbereitung Vergabeverfahren
- Folgende Maßnahmen sind bereits abgeschlossen:
- Instandsetzung Zufahrt Lunze/Giebe in Ehrenberg 4.900 €, Fa. Müller
 - Instandsetzung Schmiedeweg an der Einmündung auf die K 8730 in Lohsdorf 1.170 €, Fa. Müller
 - Instandsetzung Randbereich Straße Am Sportplatz Ulbersdorf 5.000 €, Fa. Müller

Gewässer

Für die Instandsetzung des Ehrenberger Dorfbachs in Höhe Hauptstraße 108 und 116 wurde das Ingenieurbüro Krämer mit den erforderlichen Planungsleistungen in Höhe von 13.600 € beauftragt. Die Ausführungs- und Vergabeunterlagen sollen bis zum 03.09.2018 fertiggestellt sein. Die Planungsleistungen für die Machbarkeitsstudie Flutschutz am Gebäude der Förderschule und Kita Ehrenberg wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabeunterlagen wurden von drei Ingenieurbüros abgefordert. Zum Ende der Angebotsfrist am 20.06. lag nur ein Angebot vor. Der Bieter ist das Dresdener Ingenieurbüro PICON GmbH. Mit der Aufgabenstellung wurden 5 mindestens zu untersuchende Varianten vorgegeben. Ziel ist das Ermitteln der aus technischer und wirtschaftlicher Sicht günstigsten Lösung. Zum Aufgabenumfang gehören auch die erforderlichen Vermessungsarbeiten. Das Angebot schließt mit einer Summe von 10.700 €. Für die Maßnahme sind im Haushalt 2018 insgesamt 70.000 € eingeplant.

Verkehrsrechtliche Anordnungen

Für die S 163 Hocksteinschänke bis Stürza werden „80 km/h“ und an der Einfahrt Hohburkersdorf „60 km/h“ abgeordnet. Es gilt zukünftig 100 km/h. Die Anordnung wurde durch das LRA erteilt, trotz negativer Stellungnahme der Stadt.

Für die kommunale Polenztalstraße wurden durch die Stadtverwaltung die Engstellen mit 30 km/h abgeordnet. Es verbleibt bei der generellen 60 km/h Anordnung auf der gesamten Strecke. Von den Serpentinaen bis zur Heeselichtmühle wird ein Parkstreifen angeordnet.

Straßenbaumaßnahmen unter Vollsperrung des Verkehrs an Staats- und Kreisstraßen

Neustadt – Rugiswalde vom 02.07. bis 10.08.

Stürza – Dobra vom 16.07. bis 30.11. (der Abschnitt zwischen S 161 und Heeselicht bleibt frei)

Lohmen – Pirna vom 16.07. bis 27.07.

Hohnstein – Ehrenberg vom 23.07. bis 28.08.

Hohnstein – Porschdorf (Sense) vom 04.06. bis 31.08.

4. Bekanntgaben

4.1. Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung am 30.05.2018:

Nr. 37/18 nö Festlegungen zur Vorbereitung der Kommunalwahlen 2019 mit 10 Ja-Stimmen beschlossen

Nr. 38/18 nö Erwerb von Teilen der Flurstücke 167a und 165/2 Gemarkung Waitzdorf mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen vorbereitend beschlossen

4.2. Eilentscheidung des Bürgermeisters: **keine**

Gefasste Beschlüsse**1. Festlegungen zu den Kommunalwahlen 2019 in der Stadt Hohnstein****Beschluss 39/18**

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt zur Vorbereitung der Stadt- und Ortschaftsratswahlen am 26.05.2019 folgende Festlegungen:

1. Für die Wahl zum Stadtrat wird nach § 2 Absatz 3 Satz 1 des Kommunalwahlgesetzes ein Wahlkreis für das gesamte Stadtgebiet gebildet.
2. Gemäß § 29 der Sächsischen Gemeindeordnung und § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Hohnstein verbleibt die Zahl der zu wählenden Stadträte bei 14.
3. Gemäß § 65 der Sächsischen Gemeindeordnung und § 13 der Hauptsatzung der Stadt Hohnstein verbleibt es bei den 7 Ortschaftsräten mit jeweils 5 zu wählenden Mitgliedern.

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen

2. Aufstellung eines Doppelhaushaltes 2019/2020**Beschluss 40/18**

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 einen Doppelhaushalt aufzustellen, d. h.

gemäß § 7 Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung eine Haushaltssatzung für die Jahre 2019 und 2020 zu erlassen.

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen

3. Beschluss für die Vergabe der Lieferleistung eines Hochwasserschutzsystems für die Ortsfeuerwehr Goßdorf im Rahmen des Projektes „Dem Wasser Grenzen zeigen“**Beschluss 41/18**

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, den Zuschlag für die Lieferleistungen für das Hochwasserschutzsystem an den wirtschaftlichsten Bieter

Füllmexx Hochwasserschutz, Jens Kunze

Am Gerth-Turm 17a

09356 St. Egidien

zum Angebotspreis in Höhe von 29.743,72 Euro (Brutto) für 5 x 20 m Beaver Hochwasserschutz als Doppелеlemente, 1 x 5 m Lenior Wassersperre WS 50/5, 5 x Füllmexx 160 zur Sandsackbefüllung und 1000 Stück Sandsäcke zu erteilen. Es liegen zwei weitere Angebote vor.

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen

4. Beschluss für die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben: Los 1 - Elektroinstallation oberirdischer Teil Turnhalle ID 1534**Beschluss 42/18**

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben:

Los 1 - Elektroinstallation oberirdischer Teil Turnhalle ID 1534

an den wirtschaftlichsten Bieter **Boden Elektrotechnik, Am Fuchsberg 15, 01844 Neustadt** zum Angebotspreis i.H.v. **32.537,78 € (Brutto)** auf der Grundlage des Submissionsergebnis vom 19.06.2018.

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen

5. Örtliche Prüfung JAS 2013 (Bilanz zum 31.12.2013) und JAS 2014 (Bilanz zum 31.12.2014) der Stadt Hohnstein nach den Vorgaben der §§ 103 ff. SächsGemO sowie der Sächs-KommPrüfVO-Doppik**Beschluss 43/18**

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt für die örtliche Prüfung des JAS 2013 (Bilanz zum 31.12.2013 und des JAS 2014 (Bilanz zum 31.12.2014) der Stadt Hohnstein nach den Vorgaben der §§ 103 ff. SächsGemO sowie der SächsKommPrüfVO-Doppik die

Rödl & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft
Freiberger Straße 37

01067 Dresden

zu beauftragen.

Gemäß dem Angebot vom 21.06.2018 liegen die Aufwendungen je Prüfung bei 4.998 €.

Der Bürgermeister wird ermächtigt mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die entsprechenden vertraglichen Regelungen zu treffen.

Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 17. August 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Freitag, der 3. August 2018



Bericht zur Auswertung des Winterdienstes 2017/18 im Stadtrat am 27.06.2018

TOP 8 am 27.06.2018 im Stadtrat – Auswertung Winterdienstperiode 2017/2018

Aufwendungen	Anteil HJ 2017	Anteil HJ 2018	Ergebnis 2017/2018	Vergleich 2016/2017
Mieten und Pachten (Streuer und Radlader)	1.606,50 €	2.409,75 €	4.016,25 €	3.926,94 €
Leasingkosten für 3 Traktoren (anteilig WD 6 Monate)	2.733,56 €	5.467,12 €	8.200,68 €	8.200,68 €
Streugut	7.084,07 €	2.633,95 €	9.718,02 €	11.078,60 €
Vergabe an Dritte Winterdienst Waitzdorf – Fasold	320,00 €	480,00 €	800,00 €	1.340,00 €
Dienstleistungsvertrag GmbH	602,44 €	787,19 €	1.389,63 €	3.413,87 €
Personalkosten zusätzlich für 6. Arbeitskraft	-	-	-	4.735,12 €
Gesamtergebnis			24.124,58 €	32.695,21 €

weitere Aufwendungen

Kosten Kraftstoff, KfZ-Steuer, Versicherungen, Reparaturen, Personalkosten Gemeindearbeiter

Weitere Erhebungen:

Vorräte Streusalz für die nächs-26 Tonnen Streusalz Altbestand Winterdienstperiode: (Säcke und Silo)
 24 Tonnen Salz Neubestellung 2018 (Sackware)
 weitere 50 Tonnen Salz (Silo) sind bereits bestellt

Mehrarbeitsstunden aller Bauhofmitarbeiter nach der Winterperiode: 210 Stunden

Winterdiensttage Gesamt:

2017/18: 29 Tage, davon 11 Tage im Zeitraum Nov. – Dez. 2017 und 18 Tage Jan. – März 2018
 Vergleich 2016/2017: 43 Tage, davon 11 Tage im Zeitraum Nov. – Dez. 2016 und 32 Tage Jan. – Febr. 2017

Der Winterdienst in der Saison 2017/2018 konnte mit den Arbeitskräften unseres Bauhofs nahezu vollständig abgedeckt werden. Als zusätzliche Arbeitskraft wurde für die kleineren Gassen und Wege in Hohnstein Herr Wolfram Sieber auf Grundlage eines Vertrags mit der Tourismus-GmbH auf Stundenbasis verpflichtet. Für den Ortsteil Waitzdorf wurde wieder mit Herrn Fasold ein Winterdienstvertrag abgeschlossen.

Trotz des krankheitsbedingten Ausfalls eines Mitarbeiters des Bauhofs über nahezu den gesamten Zeitraum konnte der Winterdienst aufgrund der vergleichsweise geringen Schneemengen und durch Übernahme der Touren durch andere Bauhofmitarbeiter in dieser Konstellation gut bewältigt werden. Die im Haushalt eingeplante zusätzliche Arbeitskraft für den Winterdienst musste nicht eingestellt werden. Hier stellte sich die Entlastung des Bauhofs durch den Vertrag mit der Tourismus-GmbH als ausreichend dar. Dadurch konnte eine deutliche Kosteneinsparung erzielt werden.

*Alexander Hentzschel
 Amtsleiter Bau- und Hauptamt*

Rückblick auf die Gemeindefeuerwehr Hohnstein im Jahr 2017 - Bericht im Stadtrat 27.06.2018

Allgemein:

- 8 Ortsteilfeuerwehren
- Feuerwehrangehörige insgesamt 212 Kameraden
- davon Alters- und Ehrenabteilung insg. 73, davon 9 Kameradinnen
- 139 aktive Einsatzkräfte, davon 13 weiblich
- 40 Atemschutzgeräteträger, zurzeit 20 Kameraden einsatzfähig
- Jugendfeuerwehr zurzeit 11 Jugendliche, davon 1 Mädchen
- neu aufgenommen wurden 2017: 3 Kameradinnen u. 8 Kameraden
- verlassen haben die Feuerwehr 2 Kameraden/-innen

Einsatzstatistik:

- 2017 waren es 64 Alarmierungen der Ortsfeuerwehren (2016: 43, 2015: 46 Einsätze)
- aufgliedert waren 681 Kameraden beteiligt, mit insgesamt 781,5 Einsatzstunden
- 3 x Brände, Kleinbrand B 1 x (Schwelbrand Baum Strohballen), Mittelbrand, 2 x (Elektrokasten und eine Übung), 13 x TH-Öl, 8 x TH-Kfz, 26 x TH-Baumsturz, 5 x sonstige Tragelhilfe, 2 x Person in Notlage, 2 x Telefonmast, Fehlalarm: 8 x BMA, 1 x gemeldetes Lagerfeuer

Ausbildungen 2017

- Kreisausbildung Truppmann 11 Kameraden
- Truppführer 2 Kameraden
- Sprechfunker 9 Kameraden
- Sicherheitsbeauftragter 2 Kameraden
- Maschinist 1 Kamerad
- Atemschutz 0 Kam.
- TH Brandbekämpfung Bahn 0 Kam.
- TH Basis A 0 Kam.
- Motorkettensägenführer 0 Kam. (Ausbildung wird neu ausgearbeitet)
- Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich 0 Kam.
- Sicherheitsbeauftragter 0 Kam.
- Brandcontainer 0 Kam.
- Atemschutzstrecke 26 Kameraden
- Landesfeuerweherschule (gemeldeter Bedarf 14 Lehrgänge, bekommen 3)
- Zugführer 1 Kam.
- Gruppenführer 0 Kam.
- Fortbildung Leiter Fw. 1 Kam
- Fahrsimulator 1 Kam.
- JF-arbeit 0 Kam.

Jugendfeuerwehr

Katrin Schöne, Jugendfeuerwehrwartin, und Kay Stoppel, Stellv., haben die Jugendfeuerwehr erfolgreich geführt. Die Zusammenarbeit mit den Ortswehren zur Unterstützung der Ausbildung ist gut gewesen und sollte weitergeführt werden. Ein großes Dankeschön an die Ausbilder die mit viel Engagement die Jugendlichen in der Freizeitgestaltung an die Feuerwehr heranführen und für Nachwuchs in der aktiven Wehr sorgen. Am 05.12.2017 hat Kamerad Kay Stoppel, für sein Engagement in der Leitenden Funktion der Jugendfeuerwehr, den Ehrenamtspreis vom Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erhalten. Ausgaben für JF gesamt ca. 990,00 €, durch Förderanträge waren Einnahmen von 856,00 € zu verzeichnen.

Ausgaben und Beschaffung

Laufende Ausgaben

- Lehrganskosten ca. 1805,00 €, (Kreisausbildung, ASÜA)
- Verdienstausfallkosten für LG u. Einsätze ca. 1602,00 €,
- Kilometergeld für LG u. Ausbildung ca. 480,00 €
- Einsätze von Fremdwehren überörtlich 690,00 €,
- Untersuchungen Atemschutz u. Feuerwehrtauglichkeit 1600,00 €,
- Atemschutzgeräte turnusmäßige Prüfung, Prüfung nach Einsätzen und Reinigung, TÜV ca. 4030,00 € (noch nicht das ganze Jahr abgerechnet)
- Rechnungen für Feuerwehreinsätze wurden in Höhe von 5.781,05 € gestellt
- der größte Teil an Beschaffung waren Einsatzkleidung und Uniformen für neue Kameradinnen und Kameraden im Jahr 2017
- Reparaturen an Geräten und Fahrzeugen wurden durchgeführt
- die größten Anstrengungen und Finanzmittel sind im Projekt Goßdorf - Dolni Poustevna eingeflossen mit der Planung und Bau Gerätehaus, Planung Fahrzeug und Beschaffung technische Ausrüstung, mit Unterstützung der Europäischen Union und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
- am Gerätehaus Ehrenberg wurde die Trockenlegung mit dem 3. Bauabschnitt, der Abdichtung der Giebelseite für 10.000 Euro abgeschlossen
- Am Grundweg in Ulbersdorf wurde mit dem Bau der Dorf-bach eine neue Wasserentnahmestelle angelegt
- die ortsfeste Befehlsstelle ging am 12.12.2017 mit Neustadt in Betrieb

Aufgaben

- Brandverhütungsschauen wurden 2017 in 4 Objekten durchgeführt, mit personeller Unterstützung vom LRA und werden 2018 in 9 Objekten fortgeführt
- Teichsanierungen für Löschwasserzwecke stehen an, in Hohnstein, Ehrenberg, Lohsdorf, Hohburkersdorf und Cunnersdorf
- in die Gerätehäuser Ulbersdorf, Lohsdorf, Hohnstein und Hohburkersdorf muss investiert werden
- die Tageseinsatzbereitschaft hat sich in Hohnstein durch die Bauhofmitarbeiter sehr verbessert
- die Ortsteilfeuerwehren werden weiter durch gemeinsame Dienstdurchführung zusammen wirken und Ihre Einsatzfähigkeit stärken
- Ziel ist eine funktionierende Tageseinsatzbereitschaft für alle Ortsteile der Gemeinde zu stellen sowie die Gewinnung neuer Kameradinnen und Kammeraden zur Unterstützung aller Ortswehren
- Brandschutzbedarfsplan ist zu aktualisieren

Dank

Für die Einsatzbereitschaft, die ehrenamtlich geleistete Arbeit, das Engagement unserer Feuerwehren und deren Mitglieder gelten unsere Hochachtung und aller Dank.

Heiko Döring

Sachbearbeiter Ordnungs- u. Feuerwehrwesen

Mitteilungen und Informationen

Die Jugendclubs Hohnstein und Lohsdorf waren zur 48-Stunden-Aktion dabei



97 Gruppen mit über 1.000 jungen Menschen haben in ihren Dörfern und Städten vom 25. bis 27.05.2018 ordentlich Staub aufgewirbelt! Neben Wanderwegen wurden Bushaltestellen aufgefrischt, Sport- und Spielplätze gepflegt, Jugendclubs und Gerätehäuser renoviert. Dank der finanziellen Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder mit einem 48h-T-Shirt ausgestattet werden, die der Heidenauer Textildruck zu fairen Preisen produzierte. Im strahlenden Gelb konnte man die Jugendlichen am Aktionswochenende in allen Ecken des Landkreises werkeln, putzen, streichen und bauen sehen. In der Region Sächsische Schweiz waren insgesamt 47 Gruppen zur 48h-Aktion 2018 aktiv, davon nahmen in Hohnstein zwei Gruppen teil. Der Jugendclub Hohnstein und der Jugendclub Lohsdorf. In beiden Clubs waren zahlreiche Instandsetzungsprojekte geplant. Im Jugendclub Lohsdorf wurden insgesamt 240 Stunden gerackert und geschwitzt. Dabei wurde die Feuerstelle erneuert, Bänke restauriert und das Außengelände gepflegt. Im Jugendclub Hohnstein waren 15 Jugendliche aktiv an der Erneuerung des Schuppens und der Feuerstelle beteiligt. Das Foto zeigt die Jugendlichen aus Hohnstein.



Die Organisatoren des Trägerverbundes, bestehend aus dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., dem Pro Jugend e. V. sowie dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e. V. sind stolz auf die Ergebnisse, welche die vielen jungen Menschen im Landkreis erzielt haben. Bei der regionalen Abschlussveranstaltung des Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Königstein am 01.06.2018 wurden die teilnehmenden Jugendgruppen geehrt.

Für ihr Engagement erhielten sie einen eigens für die Aktion hergestellten Pokal, eine Urkunde sowie die Anerkennung aller Anwesenden. Der Ehrenpreis für das kreativste Gruppenbild wurde an den Jugendclub Lohsdorf überreicht (anbei).

Wir danken an dieser Stelle der Jugendfeuerwehr Königstein für die Ausrichtung der Abschlussveranstaltung sowie der Lichtenauer Brunnen GmbH – MARGON für die Versorgung aller Gruppen mit Erfrischungsgetränken und dem OBI Baumarkt Pirna für die Unterstützung mit Werkzeug für alle Gruppen.

Sophie Kircher vom Jugendring

Die Jugendfeuerwehr Hohnstein war im Zeltlager



Ahoj sousedé. Halo Nachbar.
Interreg V.A. / 2014-2020



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Die Jugendfeuerwehr der Stadt Hohnstein und die Feuerwehr der Stadt Dolni Poustevna fuhren am Wochenende vom 15. bis 17.06. gemeinsam ins Zeltlager. Abfahrt war 16:00 Uhr in Dolni Poustevna in Richtung Turnov ins Kemp Delanky. Dort angekommen wurden die Zelte aufgeschlagen und das Feuer in der Feuerstelle entfacht damit wir uns unser Abendbrot um das Feuer zubereiten konnten.



Am Samstag begann der Tag früh und alle trafen sich um 8 Uhr zum gemeinsamen Frühstück. Pünktlich um 9 Uhr ging es dann auf eine ca. 9 km lange Wanderung Richtung Mala Skala. Unterwegs mussten einige Stationen abgearbeitet werden. Im Ziel angekommen wartete schon das Mittagessen auf uns. Gut gestärkt ging es dann mit dem Schlauchboot auf der Iser zurück zum Kemp. Nach dem wir dann alle Abendbrot gegessen hatten unternahmen wir gemeinsame Spiele zum Kennenlernen.



Am Sonntag stand dann nach dem Frühstück der Zeltabbau und das Verladen in den Bus auf dem Plan und wer wollte konnte noch einmal im Fluss baden gehen.

Auf der Heimfahrt machten wir noch einen kurzen Stopp in Cvikov zum Softeisessen. Um ca. 16:30 Uhr waren wir wieder in Dolni Poustevna, wo auf uns schon unsere beide MTW's warteten. Unser Dank geht an die Feuerwehr aus Dolni Poustevna für die Organisation des Wochenendes und an die Feuerwehren Hohnstein und Ehrenberg für das Bereitstellen der Fahrzeuge und an die Fahrer für das Aufbringen der Zeit.

Katrin Schöne und Kay Stoppel
Jugendfeuerwehr Hohnstein

Eine gelungene 27. „Hohnsteiner Wanderwoche“ der Meersburger Wandergruppe

Zeit- und Anlaufpunkt einer jeden Wanderwoche ist die „Einlaufftour“ am Sonntag ab der „Eiche“!



Seit nun 27 Jahren dient die „Einlaufftour“ dazu, um sich für die kommenden Tage vorzubereiten. Mit 8 Teilnehmern fuhren wir zum Parkplatz nach Reinhardtsdorf. Von dort ging es an sehr gepflegten Häusern und noch schöneren Gärten vorbei und immer im Blick die „Schrammsteine“, den Zirkelstein“ und den „Pfaffenstein“. Ziel war das „Panoramahotel Wolfsberg“, wo wir ein sehr schmackhaftes Essen genossen. Wir wollten uns gerade auf den Rückweg machen, als ein heftiges Gewitter mit nicht aufgehörendem Starkregen einsetzte. Wie verbringt man nun die Zeit? Nach dreimaligem Versuch des Aufbruchs genossen wir die Köstlichkeiten von diversen Nachtischen. Am Abend dann die Begrüßung aller eingetroffenen Teilnehmer aus Meersburg sowie zahlreicher Hohnsteiner Bürger durch *Altbürgermeister Wolfram Lasch* und *Harry Ropertz* als gleichzeitiger Vertreter der Partnerstadt Meersburg. *Bürgermeister Daniel Brade* war zu diesem Zeitpunkt noch in der Partnergemeinde von Rathevalde, in Miltach im Bayrischen Wald. Es folgte die Vorstellung der angedachten Woche durch *Peter Migge*, *Karl Arnold* und *Harry Ropertz* mit allen Einzelheiten inklusive historischem Hintergrund zu den Strecken und Sehenswürdigkeiten.

Ab Montag dann per PKW nach Bad Schandau und von dort mit dem „Bastei-Kraxler“ nach Mezná Louka/Hřensko (Tschechien). Ziel war nach der ersten Wanderung die Kahnfahrt durch die „Wilde Klamm“, dann weiter zu Fuß bis zur „Edmundsklamm“. Wir genossen dabei die Ruhe, den Gesang der vielen Vogelarten und natürlich auch die herrlichen Gesteinsformationen, welche manchmal einem Tier, wie Schildkröte oder Hase ähnelten. Von der „Edmundsklamm“ dann den Rest der Strecke wieder zu Fuß nach Mezná Louka zum Essen ins Gasthaus Klepáč. Pünktlich kam der „Bastei-Kraxler“ und nahm uns wieder mit nach Bad Schandau, wo wir entweder noch einen Kaffee genossen oder auch zurück nach Hohnstein fuhren. Ein weiteres Erlebnis war der Dienstag, an welchem wir den „Barockpark Großsedlitz“ bei Dresden besichtigten. Ein wunderschöner Park, welcher mit viel Aufwand und Liebe wieder in seine ursprüngliche Form hergerichtet und gestaltet wird. Großsedlitz war der große Traum von „August dem Starken“.



Anschließend führen wir weiter nach Pirna, stärkten uns dort bei der „Witwe Bolte“ für die nachmittägliche Stadtführung mit *Frau Gabriele Kortel*, welche die Führung sehr locker und interessant gestaltete. Bei der Führung sahen wir immer wieder Kreuze in diversen Farben auf dem Straßenpflaster und erfuhren, daß Schüler aus Pirna und einer italienischen Stadt damit gemeinsam gegen das Vergessen der 1.500 ermordeten behinderten Menschen in Pirna gedenken.

Am Mittwoch führen wir in das „Kirnitzschtal“ zur „Neumannmühle“ Hier entdeckten wir ein TV-Aufnahmeteam, welches gerade eine neue TV-Sendereihe über „Hohnstein und seinen Ranger Jonas Waldeck – Ranger für die Wildnis“ dreht, die am 23.11. und 30.11.2018 jeweils um 20:15 im ARD gesendet wird. Es soll eine Mischung aus Natur-, Familien- und Abenteuerdrama darstellen. Hohnstein ist in diesem Film der Heimatort des Rangers. Es war eine mit fast 8 km anspruchsvolle Wanderung, wohl bei leichtem Nieselregen, aber immerhin interessanten Gesteinsformationen und auf dem Wege die vielen reifen Heidelbeeren. Wer wollte, konnte am Spätnachmittag noch das Puppenspiel im „Max-Jacob-Theater“ mit dem Titel: „Kasper kauft ein Haus“ erleben.

Dem Donnerstag war die schwierigste Tour vorbehalten, der Erklommung des „Pfaffenstein“. Im ersten Drittel der Strecke wurden wir von *Maria & Karl Arnold* zur Stärkung mit der berühmten und leckeren „Leberwurstebemme“, „Spreewälder Gurken“, „Wiltener Kräuterkör“ und „Schwarzwälder Gin“ verwöhnt. Bei angenehmen Temperaturen ging es dann, nur über steingehauene Stufen steil bergauf, um den 364 m hohen Aussichtspunkt zu erreichen. Es war wieder ein grandioser Ausblick in die umgebende Landschaft, zur „Festung Königstein“ und den „Lilienstein“. Bevor es zum Abstieg ging, wollten wir unbedingt noch zur berühmten „Barbarine“, dem Wahrzeichen der „Sächsischen Schweiz“.



Nach Rückkunft und einer kurzen Erholungsphase gingen die Teilnehmer mit in den „Zirkus Rolandos“, welcher nur mit Kindern und für Kinder spielt. Natürlich waren die Erwachsenen genauso eingeladen. Die Leitung hatte *Schuldirektor Thomas Riedel*, welcher mit dem Zirkusdirektor das Programm gestaltete. Bei der Präsentation durch die Schulkinder der „Konrad-Hahnewald-Grundschule“ kam immer wieder der Ausdruck zum Tragen: „Wir leben miteinander und sind füreinander da“, welcher richtungsweisend sein soll. Die Präsentationen beinhalteten Zaubereien, Vorführungen mit kleinen Hunden, mit weißen Tauben für den Frieden und die Präsentation von Schülern als „Fakire“ auf einem Glasscherbenhaufen. Es war begeisternd, wie die Kinder sich engagierten. Hier lernten sie, Zirkusluft zu schnuppern und vielleicht auch einmal selbst Artist zu werden. Und schon war der Freitag wieder da! Es sollte ein ruhiger Tag werden, denn es war der Besuch des riesigen „Saurierparks Kleinwelka“ bei Bautzen angesagt. Hier konnten wir in einer spannenden Wanderung erleben, wie unsere Erde vor 50 Millionen Jahren ausgesehen hat – zu einer Zeit, als noch keiner der Kontinente so aussah, wie wir diese heute kennen.

Damals beherrschten die Dinosaurier das Land, die Meere und die Lüfte. Ebenso konnten wir die Welt unserer menschlichen Vorfahren und deren Entwicklung erkunden. Nicht nur die Erwachsenen kommen in diesem Park auf ihre Kosten, sondern vor allem die Kinder. Hier ist ein Paradies zum sicheren Klettern, rutschen, plantschen und vieles, vieles mehr.

Ab 19:00 Uhr dann der Abschlußabend bei einem herrlichen Abendbuffet im „Turmhaus“ der Burg (das frühere Burg-Café) und Rückblick über die abgelaufene Wanderwoche. Es war aus den Worten von *Bürgermeister Daniel Brade* und *Harry Ropertz* zu entnehmen, daß es wieder eine tolle Woche bei bestem Wetter, gespickt mit vielen neuen Eindrücken war. Alle Teilnehmer stellten fest, daß die Strecken nie länger als 3 – 5 km lang waren und höchstens incl. Pausen 4 Stunden dauerten.

Peter Migge und *Karl Arnold* boten für das Jahr 2019 die aus den Gesprächen sich herauskristallisierten Wünsche an, die da wären:

1. Wanderwoche gewünscht vom Samstag, 23.06. (Anreise) bis Sonntag, 30.06.2019 mit wieder mehr Teilnehmern!
2. Auf Grund des zunehmenden Alters der Teilnehmer beider Städte wollen wir die Strecken und auch von den Anfahrten kürzer gestalten und vielleicht auch frühere Touren wiederholen, eben aber nur kürzer.
3. Als Vorschläge wurden genannt: „*Hinterhermsdorf/Weißbachtal*“, „*Ungerberg*“, „*Kleinstein*“, „*Schloß Weesenstein*“, „*Altenberg/Erzgebirge*“, „*Großstein*“, „*Geisingberg*“ sowie eine „*Dampferfahrt nach Rathen*“ mit Wanderung um den „*Amselsee*“.
4. *Heike Krause* vom „Traditionsverein Hohnsteiner Kasper“ bot den Teilnehmern an, in 2019 einen ebensolchen „*Kaspertag*“ zu gestalten, wie in 2018

Der Samstag war individuellen Aktivitäten vorbehalten. Wer Lust hatte und „Technikfan“ ist, konnte den Start ab dem Burggraben von ca. 120 historischen Motorrädern aus der Zeit bis 1945 erleben. Im Abstand von einer Minute begaben sich die gemeldeten „Piloten“ auf einen 80 km langen Weg durch die „Sächsische Schweiz“. Hier konnten wir Maschinen aus aller Herren Länder bestaunen! Die weitesten Teilnehmer kamen aus Zürich und Langenargen am Bodensee – und alle kamen pünktlich zur Siegerehrung bis 16:00 Uhr an! Darüberhinaus konnte – wer wollte, noch einen Abstecher zum „Brand“, zur neu erbauten „Hocksteinschänke im Blockhausstil“ oder zur „Bastei“ machen.

Es war wieder eine in jeder Hinsicht gelungene Wanderwoche und wir dürfen uns schon wieder freuen auf die nächste Wanderwoche in 2019!

Viele Grüße aus Meersburg sendet *Harry Ropertz*

Kulturnachrichten

Der Veranstaltungskalender

23.07.2018, 16 Uhr

Kultursommer 2018 – Märchenstunde in der Gautschgrotte, Treffpunkt: Tourist-Information Hohnstein

24.07.2018, 19 Uhr

Kultursommer 2018 – Historische Burg- und Stadtführung, Treffpunkt: Burgtor

25.07.2018, 17 – 19 Uhr

Kultursommer 2018 – Sächs. Schweizlieder mit den Basteifüchsen am Hockstein

26.07.2018, 15 Uhr

Kultursommer 2018 – Mit-Mach-Programm mit „RumpelPumpel Spaß“ im Erlebnisbad Rathewalde

27.07.2018, 20 Uhr

Kultursommer 2018 – Himmelstheater – Die längste totale Mondfinsternis, Sternwarte Goßdorf, Hohlweg 6

28.07.2018, 20 Uhr

Kultursommer 2018 – Figurentheater „Wilhelm Tell“ im Max-Jacob-Theater in Hohnstein

29.07.2018, 15 Uhr

Kultursommer 2018 – „Däumelinchen“ Max-Jacob-Theater in Hohnstein

28. – 29.07.2018

Dorf- und Badfest in Goßdorf

03. – 05.08.2018

Dorf- und Heimatfest in Ulbersdorf

Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im Juli und August 2018



Sa., 28.07.2018 | 20:00 Uhr | 12 €, erm. 8 €

Wilhelm Tell

Das Figurentheater Henning Hacke präsentiert das 1804 in Weimar uraufgeführte Schauspiel „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller in einer Inszenierung für 11 Marionetten und einen Spieler. „Wär ich besonnen, hieß ich nicht der Tell ...“

ca. 60 min./ab 12 Jahre

Figurentheater Weimar

www.puppentheater-weimar.de



So., 29.07.2018 | 15:00 Uhr | 6 €, erm. 4 €

Däumelinchen

Ein Märchen von dem wohl berühmtesten Dichter und Schriftsteller Dänemarks, Hans Christian Andersen, untermalt mit Musik von Gerald Manske: „... ein winzig kleines Mädchen. Es war kaum einen halben Daumen hoch, und darum wurde es Däumelinchen genannt ...“

ca. 45 min./ab 4 Jahre

Figurentheater Weimar

www.puppentheater-weimar.de



Mi., 08.08.2018 | 16:00 Uhr | Eintritt frei

55. Kaspertag

Am Eingang zur Burg lädt um 16:00 Uhr der Hohnsteiner Kasper ein und führt über die Burg, durch die Stadt und die Traditionsstätte Hohnsteiner Handpuppenspiel bis zum Max Jacob Theater. Hier spielt die Puppenbühne Jens Hellwig gegen 17:15 Uhr ihr Puppenspiel „Kasper kauft ein Haus“.

ca. 45 min./ab 4 Jahre

Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e.V. & Puppenbühne Jens Hellwig

www.puppenbuehne-hellwig.de

Do., 09.08.2018 | 10:00 Uhr | 6 €, erm. 4 €

Kasper kauft ein Haus

Der Großmutter von Kasper geht es gar nicht so gut, es plagt sie der Husten. Der Doktor empfiehlt ihr ein Häuschen im Grünen. So macht Kasper sich auf den Weg, um ein passendes Haus zu finden. Aber im Wald warten schon zwei, die es auf sein Geld abgesehen haben. Wer? Abwarten!

ca. 45 min./ab 4 Jahre

Puppenbühne Jens Hellwig

www.puppenbuehne-hellwig.de



Sa., 25.08.2018 | 20:00 Uhr | 8 €, erm. 6 €

Die Faszination des Elbsandsteingebirges

Wunderschöne Bilder und Zeitraffersequenzen haben die beiden Fotografen im Elbsandsteingebirge eingefangen und berichten von einigen ihrer Touren. Ein Abend zum Träumen in Bild, Wort und Musik.

ab 14 Jahre

Rico Richter und Matthias Menge

www.mmengefotografie.de



So., 26.08.2018 | 10:00 Uhr | 6 €, erm. 4 €

Kasper und das Hexengärtchen

Kasper und sein Spezi Michel sollen für Großmutter's Geburtstagskuchen die Zutaten einkaufen. Natürlich dürfen sie nicht durch den tiefen dunklen Wald gehen - da treibt nämlich die Hexe Hutzliputzli im Hexengärtchen ihr Unwesen. Kasper weiß aber wieder alles besser und erlebt sein blaues Wunder.

ca. 50 min./ab 4 Jahre
 Locci (Franz W. Lasch) Potsdam
 www.locci.de

Kartenreservierungen sind wie immer jeweils möglich unter Tel. 035975 842243 (ARB), info@max-jacob-theater.de oder auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de.

Der ermäßigte Ticketpreis wird Schwerbehinderten, Kindern, Schülern und Studenten gewährt. Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.

Kirchennachrichten

**Informationen
 aus der Evangelisch-Lutherischen
 Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein**

Gottesdienste

Sonntag, 22. Juli

9.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst
 10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst

Sonntag, 29. Juli

9.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst
 11.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst

Sonntag, 5. August

9.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst
 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst

Sonntag, 12. August

9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst mit Abendmahl
 11.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst mit Abendmahl

Gemeindebüro Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
 Telefon: 035971 809330
 Fax: 035971 8093312
 E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de
 Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)
 Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr (Frau Kaufmann)
 Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann
 Schulberg 3, 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 81233
 Fax: 035975 84268
 E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:
 Mittwoch: 14.30 - 17.30 Uhr
Pfarrer Lothar Gulbins
 Telefon: 035971 8093313
 E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Nachrichten der Philippuskirchgemeinde

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in Rathewalde

Sonntag, 22. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 5. August

9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Erreichbarkeit Pfarrerin Brigitte Schleinitz:
 in Lohmen: 03501 587387

im Pfarrhaus Rathewalde: am Mittwoch, 25.07. von 17.30 bis 18.30 Uhr

Friedhofsverwaltung

im Pfarramt Lohmen, Dorfstraße 1, 01847 Lohmen
 Tel.: 03501 588032 Fax: 03501 571927

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr
 Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Schulen

**Informationen zum Beginn
 des Schuljahres 2018/19**

Für die Schüler der Klassen 1 – 4 beginnt der Unterricht am Montag, 13.08.2018, um 7:40 Uhr und endet 11:20 Uhr.
 1. bis 4. Stunde: Organisatorisches
 Rückfahrt: 11:50 Uhr in alle Orte
 Die **Fahrschüler** zeigen dem Busfahrer eine ermäßigte Monatskarte oder eine ABO-Monatskarte vor.
 Mitzubringen sind:

- Haus- und Wechselschuhe
- Milchgeld 0,35 € nach Bedarf (Kakao-, Vanille-, Erdbeer-, Banane-Geschmack)
- Schreibzeug
- Zeugnisse mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Generalprobe/Abgabe der Zuckertüten

Am Freitag, 10.08.2018, findet von 16:30 bis 18:00 Uhr die Generalprobe zum Schuleingang in der Turnhalle statt. Die Zuckertüten werden am gleichen Tag, von 17:00 bis 18:00 Uhr im Vorraum der Turnhalle entgegengenommen.

Schuleingangsfeier

Die Schulaufnahme findet am **Sonnabend, 11.08.2018**, von 10:00 bis 11:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Hohnstein statt. Ich wünsche allen Schülern noch schöne erlebnisreiche Ferientage.

Riedel
 Schulleiter

**Bauarbeiten in der Grundschule Hohnstein
 in den Ferien**

Es ist Ferienzeit. Aber in der Hohnsteiner Grundschule ist deswegen alles andere als ruhig. Die schulfreien Wochen werden genutzt, um mehrere geplante Bauvorhaben umzusetzen. Im Lehrerzimmer wird von der Firma Boden die Elektroinstallation, angefangen von Steckdosen und Lichtschaltern, bis hin zur Beleuchtung, erneuert. Die Firma Krawulski baut in das Lehrerzimmer außerdem eine neue Akustikdecke ein. Der Flur und die angrenzenden beiden Räume im Erdgeschoss, die als Bibliothek und als Beratungslehrerzimmer genutzt werden, sind in der Vergangenheit bei einem Wasserschaden in



Mitleidenschaft gezogen worden. Zur Schadensbeseitigung werden nun die Fußböden der Räume erneuert. Ausführende Firmen sind hier die Betriebe Draws (Rohbau) und Schmidgen (Malerarbeiten).

Eine dritte Baustelle ist die Elektroinstallation der Turnhalle. Die Firma Boden tauscht ab dem Hauptverteiler der Schule die gesamte Verkabelung der Turnhalle aus. Außerdem wird ein neuer Unterverteiler installiert und die Halle erhält neue Deckenleuchten. Die Arbeiten werden zum Ende der Ferien abgeschlossen sein. Die Baukosten in Höhe von insgesamt rund 61.000 Euro werden zu 75 Prozent mit Mitteln des Bundes aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ gefördert.

*Hentzschel
Bau- und Hauptamtsleiter*

Unser Schulhof wird immer schöner

Endlich ist es so weit! Der bisher noch graue Mauerteil auf unserem Schulhof leuchtet nun in hellen Farben. Es war sehr interessant Herrn Weiße bei seiner Arbeit zuzusehen. Mit viel Geschick sprühte er das wunderschöne Bild mit den vielen lustigen Tieren auf die Mauer.



Das sind einige Schülermeinungen dazu:

Jella: Ich finde, dass die Mauer eine schöne Farbe hat. Alle sind zufrieden.

Theis und Bruno: Wir finden das Bild richtig schön. Der Igel gefällt uns besonders gut. Er ist süß.

Marco: Ich finde den Igel auch süß, weil er so lustig aus dem Gras guckt.

Zoé: Ich finde die Farben schön. Toll ist auch der Frosch und die Blumen sind ebenfalls sehr hübsch.

Theo: Mir gefällt die Sonne, weil sie so witzig ist.

Ronja: Mir gefällt der Frosch am besten, super gemalt!

Anke und Fiona: Wir finden die Spinne mit den 3 Augen toll.

Greta: Mir gefällt die Schnecke sehr gut, weil sie eine Brille aufhat.

Leonie: Und ich finde das Bild hübsch, weil es so echt aussieht.

Schüler der Klasse 2 der Grundschule Hohnstein



Eis für alle Schüler und Lehrer zum Kindertag



Lieber Herr Lehmann,

alle Kinder und Lehrer der Grundschule Hohnstein danken Ihnen recht herzlich für das Eis, was Sie uns am Kindertag ausgegeben haben. Es hat sehr lecker geschmeckt. Es war eine tolle Überraschung.

Lena Kletzsch und Bruno Winkler aus Klasse 3

Kleine Stars ganz groß

Für die Hohnsteiner Grundschüler hieß es, eine Woche lang das Schulhaus zu verlassen und in die Welt des Zirkus einzutauchen. Vom 11. bis 15. Juni 2018 waren die Kinder Artisten, Clowns, Dompteure, Requisiteure, Tierpfleger und Zauberer. Unter dem Motto „Miteinander“ trainierten und arbeiteten alle Schüler 3 Tage lang fleißig für ihren großen Auftritt. Am Donnerstag und Freitag hieß es dann „Manege frei!“ und „Zauber Vorhang, öffne dich!“. In 3 Veranstaltungen mit knapp zweistündigem Programm wurde eine zauberhafte Geschichte über die Welt der Farben aufgeführt. In glänzenden Kostümen, toll geschminkt und mit großem Lampenfieber zeigten alle Akteure ein hervorragendes Programm. Langanhaltender Applaus und große Begeisterung belohnten alle für das harte Training.



Manch einer war traurig, dass die Projektwoche mit dem Zirkus Rolandos und der Zirkusfamilie Krämer schon vorbei war. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die Eltern, Sponsoren und den Hohnsteiner Bauhof. Alle sind sich einig: So eine schöne und besondere Projektwoche soll irgendwann wiederholt werden.

Anett Rösler

Lehrerin Grundschule Hohnstein

Ein Dankeschön an die Schule in Hohnstein!

Das Schuljahr 2017/2018 ist vorbei und hiermit wollen wir uns heute von ganzen Herzen im Namen aller Eltern und Schüler bei den Lehrern der Grundschule Hohnstein bedanken, Frau Hersemann, Frau Heimer, Frau Rösler, Frau Hoppenz und Herrn Riedel.

Für die amtliche und ehrenamtliche Arbeit, die Sie Tag für Tag für unsere Kinder vollbringen und auch nach Feierabend tatkräftig sich für die Schule einsetzen!

Wir schätzen das sehr und wollen hochachtungsvoll unseren Dank dafür aussprechen!

Wir freuen uns sehr auf das neue Schuljahr mit Ihnen!

Die Elternvertretung

Die Oberschule Sebnitz informiert

Zur Vorbereitung des neuen Schuljahres bieten wir Eltern und Schülern die Möglichkeit, die benötigten Lehrbücher zu folgenden Zeiten im Forum am Knöchel abzuholen:

Dienstag, 07.08.2018 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittwoch, 08.08.2018 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.knoechelschule.de

*J. Hubert
Schulleiter*

Tschechisch als zweite Fremdsprache am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Ab dem Schuljahr 2019/2020 wird am Goethe-Gymnasium Sebnitz Tschechisch als zweite Fremdsprache neben Französisch und Latein mit Beginn der Klasse 6 angeboten. Russisch wird bereits mit dem Schuljahr 2018/2019 nicht mehr angeboten, da einerseits diese Sprache in den vergangenen Jahren die geringsten Bewerberzahlen hatte, andererseits aber auch abzusehen ist, dass in der Zukunft nicht mehr ausreichend Lehrerstunden zur Verfügung stehen werden.

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus sowie das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Dresden, unterstützen ausdrücklich diese Entwicklung, um gerade der besonderen Lage von Sebnitz in der Euroregion Elbe-Labe Rechnung zu tragen. Die Schulleitung wie auch die Schulkonferenz sehen dadurch die Chance, die Beziehungen zur Republik Tschechien zu stärken, die Schulpartnerschaft mit Ceska Kamenice auszubauen und mit dem Erlernen von Tschechisch als slawische Sprache die Schülerinnen und Schüler auf zukünftige Studien- und Berufsmöglichkeiten gut vorzubereiten.

Die Schulleitung

Anzeige

Englisch einmal anders! Goethe-Gymnasium bringt Teaching-Artists in den Sprachunterricht

Vom 18.06. bis 22.06.2018 gestaltet auf Initiative des Englischlehrers Heiko Venus erneut ein internationales Team aus Schauspielern und Künstlern, sog. Teaching Artists von INTERACT ENGLISH, mit Schülern und Lehrkräften des Goethe-Gymnasiums Sebnitz eine Projektwoche „Englisch einmal anders“. Gemeinsam mit den Teaching Artists beschäftigen sich Fünf- bis Siebenklässler kreativ mit der englischen Sprache und entwickeln eigene Ideen für kurze Theatermanuskripte. Kunsterlebnis und Darbietung bilden den Rahmen für praxisbezogene Sprachanwendung. Wortspiele oder gemeinsamer Sport in typisch englischen Disziplinen bringen dazu Abwechslung, Spaß und fördern gezielt das Verständnis für die Fremdsprache. Die Zusammenarbeit mit InterACT English findet bereits zum vierten Mal statt. Mehr zu diesem Partner: www.interactenglish.de.

Die Schulleitung

Kindergärten

Neues aus dem ASB Kindergarten „Kleiner Bahnhof“ Hohnstein



Unser Kindergarten macht seinem Namen mal wieder alle Ehre: auf Gleis 1 fuhr vergangener Freitag ein Sonderzug ab. An Bord neun stolze Schulanfänger, die den Kindergarten nun verlassen. Wir Erzieherinnen bleiben zurück, wie jedes Jahr mit gemischten Gefühlen. Wir sind uns sicher, den Kindern alles auf ihren Weg mitzugeben, was in unserer Macht steht. Sie sind stark und selbstständig, wissbegierig und klug.

Sie haben gelernt, wie beruhigend es ist, ein Teil einer sicheren, verlässlichen Gemeinschaft zu sein, kennen ihre persönlichen Stärken und nehmen sich als Individuum wahr.

Das Zuckertütenfest, welches von den Eltern für ihre Kinder aufs Liebevollste vorbereitet wurde, war der Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss der Kindergartenzeit. Am Nachmittag erlebten unsere Schulanfänger, gemeinsam mit den anderen Kindern, Eltern, Großeltern und vielen Verwandten, eine sehr gelungene Vorstellung von den Kindern der Hort-Theater AG im Max-Jacob-Theater. Am Ende des Stücks bekam jeder Schulanfänger eine von den Hortkindern gebastelte Zuckertüte! Danach ging es zurück in den Kindergarten, wo die Kinder eine Olympiade mit und gegen ihre Eltern abhielten, ein leckeres Grill-Abendbrot gemeinsam einnahmen und besondere Rituale zum Abschied vollzogen. Die Übernachtung im Kindergarten ist natürlich ein Muss für jeden Schulanfänger. Abschied nehmen tut uns Erzieherinnen jedes Mal wieder weh, hatten wir doch mit jedem Kind eine lange, gemeinsame, intensive Zeit. Aber der Stolz auf die starken Persönlichkeiten, die nun ihren Weg gehen, überwiegt. Auf Wiedersehen, liebe Ronja, Elli, Emma, Lucie, Helene, lieber Arne, Nick, Johannes und Hermann! Wir wünschen euch alles Gute und bedanken uns bei euren Eltern für ihr Vertrauen. Unsere Hortkinder sehen einer wunderschönen Ferienzeit entgegen und das Team des ASB-Hortes bedankt sich an dieser Stelle bei allen Eltern, für die Unterstützung beim Familienfest! Allen Kindern wünschen sie erlebnisreiche Ferien!

Euer Bahnhofsteam

Arbeitseinsatz für die Traumzauberlandkinder in Ehrenberg

Im Juni dieses Jahres traf an einem Mittwochmorgen das halbe Team der WASS GmbH Neustadt in unserer Kita ein. Ausgerüstet mit Pinseln, bunten Farben und guter Laune starteten sie ihre Mission: **Spielgeräte und Zäune streichen!** Zuvor hatte unser Patenbetrieb genau geplant, wer die wichtigen und richtigen Vorarbeiten am Holz leistet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Malerbetrieb Karsch für die Unterstützung und die notwendigen Reparaturarbeiten!



An jenem Tag hatten die Kinder des Traumzauberlandes unsere Terrasse in Beschlag, oder sich gleich auf Wanderschaft in die Natur begeben. So konnten die fleißigen Maler und Malerinnen ungestört den Pinsel schwingen und Farbenfreude versprühen! Am Nachmittag stand dann für unseren Patenbetrieb der wohlverdiente Feierabend an.

Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass unser Außengelände nach und nach durch arbeitssame Hände liebevoll verschönert wird! Ein großes Dankeschön gilt Frau Drexler und ihrem Team. Sie hat den Arbeitseinsatz als Malermeisterin an vorderster Front angeführt. Wir danken in diesem Zusammenhang ebenso dem ASB OV Neustadt und insbesondere den Hausmeistern, unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter, dem Ehrenberger Landservice und unseren Eltern, welche jederzeit mit Anpacken!

Ihre ASB Kita Traumzauberland Ehrenberg!

So feierten die Schlosskinder in Ulbersdorf ihr Zuckertütenfest 2018

Am 28. Juni 2018 war es wieder so weit und für 2 Kinder hieß es leider Abschiednehmen vom Kindergarten.



Damit es ihnen und uns etwas leichter fiel, wurde wie in jedem Jahr natürlich ein zünftiges Zuckertütenfest gefeiert. Eigentlich war uns gar nicht so richtig nach Feiern, denn von unserem Spaziergang am Vormittag kehrten wir enttäuscht zurück.

Nirgends war ein Zuckertütenbaum zu finden! Hatte etwa das Schlossgespenst wieder seine Finger im Spiel und wie im vergangenen Jahr die Tüten gestohlen? In der Hoffnung, dass sich alles zum Guten wendet, träumten die Kinder wohl beim Mittagsschlaf vom Zuckertütenbaum. Groß war die Freude als dann am Nachmittag der Garten geschmückt war und unsere alte Weide viele Zuckertüten trug. Die Party konnte nun beginnen. Pünktlich um 16.00 Uhr trafen dann schon die Eltern mit vielen Köstlichkeiten ein. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, eine Vielfalt von Salaten, Würsten, Gemüse und Obstplatten bis hin zu kleinen Snacks wurden aufgetischt. Auch ein selbst gebackener Zuckertütenkuchen durfte nicht fehlen. Aber alle Leckereien rückten erst einmal ganz schnell in den Hintergrund als es plötzlich laut wurde und ein Clown mit einem Bollerwagen voller Zuckertüten zum Gartentor hereinspazierte. Mühelos hatte er unseren Kindergarten gefunden, denn schon von Weiten leuchtete ihm unser neues Eingangsschild entgegen. Pünktlich zum Kindertag durften wir es einweihen, keiner von uns wusste Bescheid, denn die Papas von Bastian und Leonie haben es heimlich in Eigeninitiative gebaut und angebracht. Auf diesem Wege ein liebes und dickes Dankeschön an die beiden für ihre Mühe und Arbeit.



Beim Zuckertütenfest sorgte Clown Flipsi für Spaß und Begeisterung bei Klein und Groß. Danke an Christoph Ehrlichmann und seine Mitstreiterin für diese gelungene Überraschung.



Nachdem alle viel getanzt, gesungen und gelacht hatten, gab es dann die heißersehten Zuckertüten. In gemütlicher Runde und mit leckeren Grillwürstchen ging ein erlebnisreicher Nachmittag zu Ende. Zum Abschluss nochmal **DANKE** an alle, die uns unterstützten, so dass dieses Fest wieder zu einem Höhepunkt im unserem Kindergartenjahr wurde.

Sigrd und Grit vom ASB Schlosskindergarten in Ulbersdorf



OT Hohnstein

Erneuerung der Gasleitung im Bereich Brandstraße Hohnstein

Bereits seit einigen Wochen sind die Firmen Winkler Landschaftsbau (Tiefbau) und Steinle Bau (Rohrleitungsbau) in der Breitscheidstraße und Brandstraße tätig. Dort werden im Auftrag der Enso die Gasleitung und die Hausanschlüsse erneuert. In der Breitscheidstraße sind die Arbeiten so gut wie abgeschlossen: der Rohrgraben ist bereits wieder verfüllt und die Asphalttragschicht eingebaut. Bis 20.07. soll die Deckschicht eingebaut werden, sodass dann der Verkehr wieder ungehindert rollen kann. In der Brandstraße wird die Gasleitung zwischen der Breitscheidstraße und dem Abzweig Brandstraße Siedlung erneuert. In etwa der Hälfte der Strecke wurden die neuen Rohre bereits verlegt. Ursprünglich sollte die Leitung im Grünstreifen neben der Straße verlegt werden, um nicht in die Pflasterdecke eingreifen zu müssen. Aufgrund der bereits vorhandenen Leitungen in diesem Bereich und der Straßenbäume musste dann aber nach den ersten Metern doch auf die Straße ausgewichen werden. Nach Abschluss der Arbeiten in der Brandstraße gehen die Arbeiten in der Brandstraße Siedlung zwischen Brandstraße und Haus Nr. 11 und im Abschnitt zwischen Brandstraße Siedlung Nr. 2 und 5 weiter. Im letzten Abschnitt wird das neue Rohr in das alte vorhandene Rohr eingezogen, um den Eingriff in die 2014 erneuerte Straße so gering wie möglich zu halten. Hier müssen nur Kopflöcher am Anfang und Ende der neuen Leitung sowie an den Hausanschlüssen hergestellt werden. Das Ende der gesamten Maßnahme ist für den 31. August vorgesehen.

Hentzschel
Bau- und Hauptamtsleiter

Pack die Badehose ein ...

Es ist Juni und die Temperaturen steigen über die Wohlfühlmarke. Was gibt es da schöneres, als einen Besuch im Hohnsteiner Freibad. Es ist nach Zehn Uhr, ich tauche in das glasklare Wasser und ziehe einige Bahnen. Es weckt ein richtiges Glücksgefühl in mir. Das kühle Wasser, die Ruhe und die gepflegte Anlage ringsherum. Wie ein kleiner Urlaub. Wie glücklich können wir uns schätzen, so ein schönes Bad zu haben, denke ich.

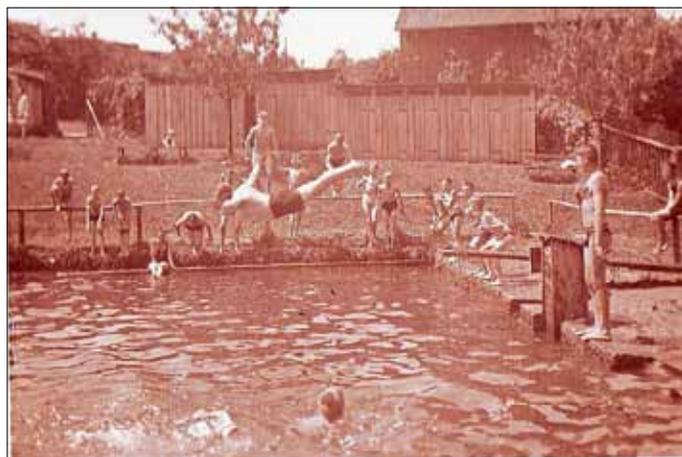
Auch die heilsame Wirkung ist unbestritten und *schon in der Antike wurde kaltes Wasser als Heilmittel eingesetzt*. Sucht man im Internet, so erschienen im 17. Jahrhundert verschiedene medizinische Schriften über die heilsame Wirkung kalten Wassers. Im Jahre 1847 hieß es im Handbuch der Wasserheilkunde für Ärzte und Laien, es gebe in fast allen deutschen Orten Flussbäder. In Hohnstein eröffnet dann 1880 der Müller Friedrich Rußig auf seinem Grundstück im Polenztal das erste Bad. 1922 begannen die Schachtarbeiten am heutigen Standort an der Straße nach Bad Schandau, für ein Luft- und Schwimmbad.

In den 30er-Jahren wurde das Bad betoniert und die Anlage verschönert.



Hohnstein, Bad

Die Bilder zeigt das Schwimmbad Hohnstein im Jahr 1975.



Zum Nachmittag belebt sich das Bad. Eine Schulklasse von der Burg. Der Lärm stört mich nicht, denn ich weiß, die Einnahmen helfen das Bad zu erhalten. Am Kiosk bildet sich eine „Schlange“. Baden macht hungrig. Ich unterhalte mich mit dem netten Bademeister. Er ist etwas traurig, weil so wenig Einheimische ihr Bad nutzen. Vielleicht sollte man mal einen „Tag der offenen Tür“ einführen, für diejenigen, denen 3,50 Euro für ihre Gesundheit zu viel sind. (Ich habe im Urlaub für das Baden in einem Weiher 7 Euro gezahlt.) Denn nur was man kennt, schätzt man. Ich sitze in der Sonne, lese und „tanke“ Vitamin-D für die trübe Jahreszeit. Wir Deutschen sollen das einzige Kulturvolk sein, das beim Faulenzen ein schlechtes Gewissen hat. Ich nicht!

Winfried Pätzold

Nachlese zum 9. Treffen für historische Motorräder & Gespanne am 16. Juni

Bei bestem Sommerwetter starteten um die 120 Fahrer mit ihren uralten Motorrädern auf die ca. 80 km lange Rundfahrt durch die Sächsische Schweiz. Die Strecke forderte sowohl den Akteuren als auch der Technik alles ab. Eigentlich ging es nur bergauf oder bergab, ebene Streckenabschnitte waren sehr selten. Belohnt wurden die Teilnehmer für ihre Anstrengungen durch die zahlreichen Zuschauer am Start, an der Strecke, bei der Mittagspause am Panoramahotel Lilienstein und am Ziel, im Burggarten Hohnstein. Die Zuschauer an der Strecke mögen es den Fahrern verzeihen, wenn sie nicht immer zurück begrüßt haben. Zu oft hatten sie mit der Technik alle Hände voll zu tun. Wer sich einmal den Lenker eines so alten Motorrades richtig angeschaut hat, hat wesentlich mehr Hebel entdeckt, als heutzutage üblich sind. Und alle diese Hebel wollen von den zur Verfügung stehenden zwei Händen bedient sein. Da bleibt oft keine Hand zum Winken frei.



A. Deuse auf 'New Hudson'

Foto: Jan Jähmig

Der Schirmherr der Veranstaltung, der Bürgermeister von Hohnstein Herr Daniel Brade ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zu eröffnen und die Pokale zu übergeben. Florian Dossin aus Jena war mit 23 Jahren der jüngste, Hans-Joachim Köhler aus Werder/Havel mit 85 Jahren der älteste Teilnehmer. Andreas Deuse aus Oranienburg brachte das älteste Motorrad an den Start, eine englische „New Hudson“ aus dem Jahr 1914! Suzanna Dibbern aus Bubicon (Schweiz), Manuela Schulz aus Rostock, Anette Weigel aus Halberstadt und Barbara Weigelt aus Schönbrunn wurden für ihre aktive Teilnahme in der sonst von Männern dominierten Szene mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht. Mit dieser Auszeichnung wollten die Veranstalter an Hanni Köhler erinnern, die 1928 im zarten Alter von 22 Jahren mit einer 118 ccm „Stock“ 10 Langstrecken-Weltrekorde (6 bis 24 Stunden, 500 und 1.000 km sowie 500 Meilen) eingefahren hat.



Übergabe der Verantwortung

Foto: M.Heine

Der offizielle Teil endete mit der symbolischen Übergabe der Veranstaltung von den „Freunden historischer Motorräder Dresden – Sächsische Schweiz“ an das „Motorrad-Museum Sächsische Schweiz e. V.“ mit Sitz in Heeselicht, standesgemäß mit einem historischen Motorradreifen. Der Bürgermeister bedankte sich bei den bisherigen Veranstaltern mit einem Panoramabild von Hohnstein und wünschte den künftigen Organisatoren viel Erfolg. Der Rest des Tages war angefüllt mit „Benzingesprächen“, zu deren Erfolg auch die Burg-Gastronomie entscheidend beigetragen hat.

Damit wird das 10. Treffen im Jahr 2020 durch die neuen Organisatoren vorbereitet und durchgeführt. Wir freuen uns, dass es nahtlos weiter geht, und bedanken uns bei allen Beteiligten.

Peter Schmidt



OT Rathewalde/
Hohburkersdorf/Zeschnig

Neue Geschwindigkeitsregelung auf der Staatsstraße S 163

Die Stadtverwaltung wurde kürzlich vom Landratsamt Pirna darüber informiert, dass auf der neu gebauten Staatsstraße zwischen der Hocksteinschänke und dem Abzweig Stürza die „80 km/h“ und an der Einfahrt Hohburkersdorf die „60 km/h“ Geschwindigkeitsbegrenzung ersatzlos entfernt werden sollen. Wir haben dazu folgende Bedenken aufgelistet und eingereicht:

1. erhöhte Unfallgefahr bei zugelassenen 100 km/h
2. gerade an den Ausfahrten Hohburkersdorf (aus dem Ort, sowie von der Buswendestelle) ist die Strecke in Richtung Stürza schlecht einsehbar
3. aufgrund den 4 Radwegeanbindungen Viebigweg, Hohburkersdorfer Rundblick, Alte Heeselichter Straße und Alte Stürzaer Straße ist mit erhöhtem Radverkehr und Fußgängerverkehr auf der Staatsstraße zu rechnen (ein Radweg wäre die bessere Lösung gewesen – aber die Geschichte ist ja bekannt)

Diese Bedenken wurden zurückgewiesen mit der Begründung:

1. die Reduzierung der Geschwindigkeit war auch mit dem schlechten Straßenbelag verbunden, dieser Mangel sei ja jetzt beseitigt
2. die Sichtachsen und Einsehbarkeit der Straße sei vorhanden und rechtfertigt damit keine Geschwindigkeitsreduzierung mehr
3. die Bushaltestellen haben von der Fahrbahn getrennte Busbuchten, damit keine Geschwindigkeitsreduzierung notwendig
4. die Ein- und Ausfahrten haben ausreichend freie Sicht nach links und rechts

Wir bitten daher die Einwohner von Zeschnig und Hohburkersdorf um Beachtung der neuen Regelung, da diese in Kürze eingerichtet bzw. die vorhandenen Schilder abgebaut werden sollen.

Stadtverwaltung

In Stürza beginnt der Straßenbau

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr hat die Bauarbeiten für den Bauabschnitt der Fahrbahnerneuerung der Staatsstraße 161 in der Ortsdurchfahrt Stürza in Auftrag gegeben. Vom Abzweig Dobra bis unmittelbar vor der Kreuzung mit der S 163 in Richtung Hocksteinschänke (neues Feuerwehrhaus) reicht der 3,6 Kilometer lange Bauabschnitt. Außerorts von Stürza wird lediglich der Oberbau der Fahrbahn erneuert, innerorts werden die notwendigen Instandsetzungsarbeiten an der Entwässerung mit ausgeführt.

Begonnen wird mit den Bauarbeiten am 16. Juli 2018. Nach dem Bauvertrag sind die Bauleistungen dieses Bauabschnitts bis zum 30. November 2018 abzuschließen. Zur Absicherung der Bauarbeiten muss die S 161 Ortsdurchfahrt Stürza voll gesperrt werden. Eine großräumige Umleitung wird über Stolpen, Langenwolmsdorf und Heeselicht ausgeschildert. Innerorts wird in kurzen Bauabschnitten gearbeitet, um die unvermeidbaren Behinderungen für die Anlieger zu vermindern.

Das Straßenstück der S 161 zwischen dem Abzweig zur S 163 (neues Feuerwehrhaus) und dem Ortseingang Heeselicht wird in diesem Jahr nicht mehr gebaut. Hier laufen die Planungen sowie der Grunderwerb, da die beiden Straßenkreuzungen (zur S 163 und zur Polenztalstraße) umgebaut werden sollen. Daher ist dieser Bauabschnitt für das kommende Jahr 2019 vorgesehen.

LaSuV Meißen



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein

mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
 - Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
 Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Danke für die Instandsetzung des Wanderweges zum Amselfall

Die Oberfläche des Wanderweges am Grünbach wurde durch mehrere Starkniederschläge sehr stark beschädigt. Besonders ausgespült waren die circa 450 Meter nach der Rathewalder Mühle in Richtung Rathen. Dieser Abschnitt wurde nun von den Mitgliedern des Gästevereins mit Unterstützung von Nichtmitgliedern in aufwendiger Handarbeit instandgesetzt.

Namentlich möchten wir uns bei Kurt Weißhaupt, Dieter Graef, Dr. Lothar Baer und Dr. Ernst Apelt ganz herzlich bedanken. Diese Personen haben mit Unterstützung von Steven Preschel und Rolf Weber die Reparatur des Weges durchgeführt.



In Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Stadt Hohnstein, der die Transporte übernahm und einer umfangreichen Materialbereitstellung seitens der Nationalparkverwaltung konnte der Weg in drei Bauabschnitten überarbeitet werden. Neben der Wegoberfläche wurden gleichzeitig die Wegbeschilderung und notwendige Entwässerungseinrichtungen instandgesetzt.

Offiziell wurde der Weg dem Ortschaftsrat und der Stadtverwaltung am 31.05.2018 im Rahmen einer Begehung feierlich übergeben. In Zukunft wird der Weg weiter in einer besonderen Beachtung verbleiben, da er den Zugang zum Erholungsort Rathewalde aus Richtung Rathen darstellt. Nochmals vielen Dank an alle Beteiligten auch im Namen der Stadtverwaltung und des Ortschaftsrates.

Matthias Heller
Ortsvorsteher



Flutschutz für die Kita und Förderschule Ehrenberg

Der Flutschutz für das Gebäude Hauptstraße 74 in Ehrenberg ist schon seit längerer Zeit ein drängendes Thema. In dem Objekt befindet sich die Kita „Traumzauberland“ des ASB und die Förderschule „Adolf-Tannert“ des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Zuletzt beim Starkregen Ende Juni 2016 bahnte sich das Wasser auf der Rückseite des Gebäudes seinen Weg durch Fenster und Türen hinein. Besonders die Räume der Kita waren damals stark betroffen – allein die Trocknungsmaßnahmen und die Sanierung der Wasserschäden beliefen sich auf 53.000 Euro. Seitdem sollen Folien und Sandsäcke vor Türen und Fenstern das Schlimmste verhindern, wenn das nächste Unwetter solchen Ausmaßes heranzieht. Dass dies keine dauerhafte Lösung sein kann, war allen Beteiligten klar. Wie der Flutschutz aussehen könnte, dazu gab es eine ganze Reihe von Ideen. Diese reichen von der Abdichtung der Außenwände einschließlich Fenstern und Türen über die Errichtung einer Schutzmauer, die Ertüchtigung der Entwäs-

serungsleitung oder der Anpassung des Geländeprofiles bis hin zum Einsatz mobiler Hochwasserschutzzelemente.

Das Dresdner Ingenieurbüro Picon wurde nun beauftragt, in einer Machbarkeitsstudie die Varianten für den Flutschutz genauer zu untersuchen sowie Vor- und Nachteile abzuwägen. Am Ende wird die mit Blick auf Wirtschaftlichkeit und Funktionssicherheit günstigste Variante ermittelt, die dann in den nächsten Planungsschritten zügig zur Bauausführung gebracht werden soll. Die Ergebnisse der Studie sollen Anfang September vorliegen.

Dorfbach Ehrenberg soll wieder dicht werden

Seit Wochen regnet es kaum, sodass das Problem leicht in Vergessenheit geraten könnte: aber bei stärkerer Wasserführung haben die Bewohner der Grundstücks Hauptstraße 108 Ärger mit dem Ehrenberger Dorfbach. Dort, wo die Neustädter Straße auf die Hauptstraße trifft, fließt der Dorfbach unmittelbar an der Kellerwand vorbei in einer 35 Meter langen Rohrleitung. Zumindest dem, was davon noch übrig ist. Weil die Anwohner immer wieder damit zu kämpfen haben, dass der Bach die Kellerwände durchnässt, begingen Mitarbeiter des Bauamtes im April den Kanal. Dieser war an vielen Stellen eingebrochen, sodass das Wasser ungehindert austreten kann.

Das Ingenieurbüro Krämer wurde jetzt mit der Planung für die Instandsetzung des Gewässers beauftragt. In einem ersten Schritt werden dazu verschiedene Varianten untersucht. Ob eine Offenlegung des Gewässers, der Ersatzneubau der Verrohrung oder eine andere Lösung die vorteilhafteste ist, soll bis Ende Juli feststehen. Die nächsten Planungsstufen sind bereits eingetaktet mit dem Ziel, dieses Jahr die Maßnahme mindestens noch ausschreiben zu können.

Hentzschel
Bau- und Hauptamtsleiter

Eine Nachlese zum 2. Ehrenberger Huschelfest

Genau drei Jahre nach dem ersten Ehrenberger Huschelfest hatten sich die Ehrenberger zu ihrem „Zweiten“ rausgeputzt. Über ein Jahr planten und organisierten die Veranstalter auf dieses Wochenende hin. Ein gemütlicher Festplatz und ein bunt gefülltes Programm sollten viele Gäste nach Ehrenberg locken. Der Freitagabend startete mit dem traditionellen Schlauchziehen der Feuerwehr. Die bärenstarken Kameraden der FFW hatten keine Mühe eine Ehrenberger Männermannschaft zu besiegen. Da sich nun keine weiteren Mannschaften dem Wettkampf stellten, wurde spontan zu Gaudiwettkampf aufgerufen. Nach kurzer Absprache stellte sich eine Damenmannschaft mit eher ungeeignetem Schuhwerk, um die Männer herauszufordern. Den acht Damen stellten sich vier der starken Kameraden. Ein Fehler, die Damen zogen die Jungs ins Oberdorf.



Alles egal, der erste Gaudi zum Huschelfest war mehr als gelungen. Der nächste Gaudi folgte auf dem Fuß. Die Karnevalisten

vom Kulturclub Ulbersdorf und vom Goßdorfer Karnevalsclub sorgten mit märchenhaftem Witz auf kommunales Geschehen für ein volles Zelt und beste Unterhaltung. Im Anschluss spielte Magnet zum Tanz.



Der Samstag startete mit dem traditionellen Volleyballturnier auf dem Sportplatz und dem Einsatz der Kettensägenkünstlerin Karen Hubelsberg. Nicht nur die Organisatoren waren gespannt was Karen aus dem Eichenstamm zaubern würde. Die Idee war genial. Geben wir unseren Besuchern die Chance live dabei zu sein, wie das Ehrenberger Wappentier entsteht. In den Nachmittagsstunden war es dann soweit. Eine stolze Gans wurde in den eigen dafür geschaffenen Pavillon gestellt. Des Weiteren wurde in den Nachmittagsstunden nach einigen Jahren Pause der Kampf der Giganten wieder ins Leben gerufen.



Drei Ehrenberger Generationen stellten sich dem Wettkampf. Die Dorfjugend, die Jungs vom Ehrenberger Hutbergclub und eine „Alte Herrenmannschaft“ mussten einen PKW schieben, ein Maß trinken, Ski laufen und Eier werfen & fangen. Nach einem unterhaltsamen Wettkampf wurden die „Jungen“ und die „Alten“ auf die Plätze verwiesen.



In den Nachmittagsstunden war für die Kinder mit Reiten, Clowns und Basteln so einiges zu erleben. Dem großen Treffen der Jugendclubs folgten nicht ganz so viele Besucher wie erwartet. Aber halb so schlimm, denn in den Abendstunden wurden der Festplatz und das Zelt richtig voll. Die DJ's hatten alles im Griff. Unser Huschelfest wurde zum Partytreff. Am Sonntagmorgen trafen sich die Feuerwehren der Stadt Hohnstein zum „Rammelangriff“. Mit großer Spannung für die Kameraden und die Besucher wurde um den „Pokal des Bürgermeisters“ gekämpft. Als Sieger gingen in diesem Jahr die Ehrenberger Kameraden vom Platz. Gleichzeitig spielte die tschechische Kapelle „Dobrovanka“ zum Frühschoppen im Festzelt. Auch die Morgenstunden ließen sich die Ehrenberger und ihre Gäste nicht nehmen. Mit Stimmung ging es in die Mittagszeit und man ließ es sich einfach mal in Gemeinschaft wohlergehen.



Die alten Traktoren knatterten achtungsvoll vom Platz und das allerletzte Stück Kuchen wurde verkauft. Für die Veranstalter und die vielen Helfer wurde klar, wir haben es wieder geschafft. Das 2. Ehrenberger Huschelfest war für unsere Gäste unterhaltsam, schön, gemütlich, interessant und erfolgreich. Ich denke, hier geht es vielen so wie mir. Hinter diesem Ereignis stecken viele hundert freiwillige Stunden um ihrem Ort wieder ein Fest zu bieten. Wir bedanken uns bei den Kameraden der FFW Ehrenberg, dem Hutbergclub, dem Sportverein und dem Geflügelverein Ehrenberg. Diese stellten in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat unter der Leitung von Tilo Müller und der Tourismus GmbH Hohnstein die Riege des Veranstalters. Die Vereine wurden von leidenschaftlichen Helfern unterstützt. Ein großes Dankeschön geht an Carolin und Falk Fritzsche, Margitt Ringel, Jens Harnisch sowie Norbert und Dagmar Schulze-Maidusch. Des Weiteren möchten wir uns bei den vielen fleißigen Kuchenbäckern, der geduldigen und unterstützenden Festplatz Nachbarschaft und dem Bauhof Hohnstein bedanken. Alle Beteiligten sind sich einig: „Wir freuen uns auf unsere Gäste zum „Dritten“ im Juni 2021.“

André Häntzschel

Das müssen Sie gesehen haben

Anlässlich des zweiten Ehrenberger Huschelfestes wurde das Ehrenberger Wappentier in Holz geschlagen. Eine geniale Idee. In der Vorbereitung zum Fest reifte der Gedanke. Wir laden die Kettensägenkünstlerin Karen Hobelsberg ein und lassen uns eine Gans aus einem Eichenstamm sägen. Damit haben wir ein Erlebnis zum Fest für unsere Gäste und schaffen gleichzeitig ein bleibendes Highlight für Ehrenberg. Die Idee kam richtig gut an. Die Organisatoren um Renè Schaffrath waren überrascht, welche Unterstützung der Idee entgegenkam. Schnell wurde ein Platz in Gasthausnähe gefunden. Und wenn, dann richtig. Die Gans soll einen prächtigen Pavillon erhalten. Die Jungs Nico Trautmann, Florian Fritzsche, Lucas Schaffrath, Marcel Michel und Maximilian Schaffrath bauten das Fundament. Für den aufwendigen Holzbau zeigten sich Reinhardt Müller, Jens Trautmann und Renè Schaffrath verantwortlich.

Der Aufbau wurde von Dieter, Daniel und Steffen Keul unterstützt. Das Schieferdach deckten Dirk und Erik Sodan. Pünktlich zum Fest war alles fertig.



Am Samstagmorgen machte sich Karen Hobelsberg mit Ihren Kettensägen an den von Familie Elstner gestifteten Eichestamm. Über den Tag schauten viel Besucher Karen über die Schulter. Wie wird unser Wappentier am Ende aussehen? Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Stolz und glücklich stellten die Organisatoren die übergroße Figur am Nachmittag in den Pavillon.



Von nun an wacht eine stattliche, kräftige Gans mit beeindruckendem Blick über den Dorfplatz. Sicher, neben der Arbeit war der Pavillon nicht umsonst. Das Fundament, das Holz und die Schiefer? Das alles wurde gespendet. Das Bauholz kam von Dieter Keul und die Fundamenteile wurden von der Firma Müller gestiftet. Die Metallteile kamen aus der Schmiede Frank May. Tischlereikosten wurden von der Firma Szlosarek übernommen. Selbst das Schieferdach wurde von der Firma Hering gespendet. Die Versorgung der Handwerker übernahm das Gasthaus am Hutberg. Die Holzgestalterin und Restkosten finanzierten die Vereine aus dem Fest. Die Organisatoren haben noch einiges vor. Als nächstes soll der Teich geschlänmt und gestaltet werden. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Beteiligten.

Die Gastgeber holten sich den Pokal im Löschangriff zum Huschelfest

Zum ersten Huschelfest im Jahr 2015 wurde auch der Löschangriff der Feuerwehren der Stadt Hohnstein am Sonntagmorgen auf dem Sportplatz in Ehrenberg durchgeführt.

Damals gewannen die Goßdorfer den Pokal. 2016 gewannen ihn die Ehrenberger und 2017 die Lohsdorfer. Die FFW Lohsdorf musste also am 3. Juni 2018 zum zweiten Huschelfest den Titel verteidigen. Sechs Mannschaften traten an.

Zu Gast war auch die Partnerwehr aus Budyne nad Ohri, die aber nicht im Wettkampf mitmachten. Die FFW Rathewalde startete wieder in einer gemischten Mannschaft mit der FFW Hohburkersdorf.



Nach der Begrüßung und Auslosung der Startreihenfolge ging es los. Der Platz war vorbereitet, die Bedingungen gut und dank des Wasserfaßes der LEAG war ausreichend Löschwasser vorhanden. Auch zahlreiche Zuschauer waren trotz bewölktem Himmel gekommen.

Die Durchläufe der Wettkämpfer verliefen reibungslos. Es gab diesmal keinen technischen Abbruch oder gar Disqualifizierungen. Es wurden sehr gute Zeiten erzielt und diese lagen eng beieinander.

Es war ein spannender Wettkampf mit folgenden Platzierungen:

1.	FFw Ehrenberg	35,88 Sekunden
2.	FFw Lohsdorf	38,17 Sekunden
3.	FFw Goßdorf	39,63 Sekunden
4.	FFw Rathewalde/ Hohburkersdorf	39,77 Sekunden
5.	FFw Cunnersdorf	40,59 Sekunden
6.	FFw Ulbersdorf	59,18 Sekunden

Damit siegten die Gastgeber aus Ehrenberg klar vor dem Titelverteidiger Lohsdorf. Entsprechender Jubel und Feierlaune brachen dann zur Siegerehrung im Festzelt aus. Herzlichen Glückwunsch an die Siegermannschaft der Feuerwehr Ehrenberg (im Foto).

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de



Nach der Siegerehrung gab es noch lange Speis und Trank auf dem Festplatz. Das Huschelfest ist wieder eine gelungene Veranstaltung. Wir danken den Ehrenbergern für diesen tollen Vormittag und die tolle Organisation.

Daniel Brade
Bürgermeister



OT Cunnersdorf

Sommersonnenwende ohne Sonne

So hatten wir uns das überhaupt nicht vorgestellt. Aber am Wetter kann halt keiner was ändern und außerdem regnete es am Samstag, dem 23.06.2018, nicht nur in Cunnersdorf.

Man muss aus allem nur das Richtige machen können. König Fußball regiert sowieso an den Tagen der Fußball-WM, warum diesen Umstand nicht für eigene Zwecke nutzen? Gesagt, getan: ab 17:00 Uhr Public-Viewing auf der Festwiese an der Alten Schule, dazu Bratwürste und Schaschlik vom Grill, Frischgezapftes und beste Stimmung am Spieltag Deutschland gegen Schweden.

Die weniger Fußballbegeisterten fanden sich im großen Festzelt ein und trotzten der nasskalten Witterung mit guter Laune und Musik aus der Konserve. Nach dem lang ersehnten 2 : 1 kam Deutschland aus dieser Runde als Sieger heraus. Großer Jubel bei den Fans. Durch das Entzünden des Sonnenwend-Feuers zog zunächst eine imposante Rauchwolke über die Köpfe der erwartungsvollen Zuschauer hinweg bis zur Station „Knüppelkuchen“, die ebenfalls sowohl von Kindern als auch Erwachsenen gut frequentiert wurde. Nach einiger Zeit verzogen sich die Rauchwolken, loderten die Flammen und zeigten die Sommersonnenwende an. Vielen Dank an alle „Mitspieler“ für das Gelingen der Veranstaltung.

Der Ortschaftsrat

Auf diesem Weg möchten wir „Danke“ sagen!

Unser großes Festzelt war vom Schimmel befallen und sah schon ganz schwarz aus. Nach langem Suchen war es uns gelungen, ein geeignetes Mittel zu finden, um das Zelt wieder auf Vordermann zu bringen. Dies war allerdings nur in mühevoller Handarbeit möglich.



Danke schön!

Wir möchten den Unterdorfbewohnern von Cunnersdorf danken, die ganz unkompliziert und kurzfristig sich bereit erklärten das Festzelt zu säubern.

Euer Verein der Freiwilligen Feuerwehr



OT Goßdorf/
Waitzdorf/Kohlmühle

Auf zum Dorf- und Badfest nach Goßdorf

Zum letzten Juliwochenende ist es wieder so weit. Traditionell wird am Freibad in Goßdorf gefeiert. Doch wie nicht anders zu erwarten, haben sich die Goßdorfer wieder etwas Besonderes einfallen lassen. So feiert der Goßdorfer Karnevalsclub sein 20-jähriges Jubiläum und die Goßdorfer Feuerwehr lädt am Sonntag zu einem großen deutsch-tschechischen Musikantenfest mit Musikanten aus beiden Ländern. Der Freibadverein Goßdorf, der Goßdorfer Karnevalsclub und die FFW Goßdorf laden Sie recht herzlich vom 27. bis 29. Juli ans Goßdorfer Freibad ein.

Bad & Sommerfest
Goßdorf
Sonnen - Tanzen - Feiern
1998 - 2018
20 Jahre
Goßdorfer Garnevals Glubb'98
14:00 Uhr - Nachmittag für junggebliebene Rentner
18:00 Uhr - Einlass zur Party
20:00 Uhr - Beginn „20 Jahre GGG“ „Highlight's“ mit dabei sind, der UKC
22:00 Uhr - DJ Heiko aus Sebnitz spielt zum Tanz in die Nacht
Sonntag: 29.07.18
Feuerwehrfest
Modcafe Sebnitz
H&H
Festzelt

Unser Festprogramm:

Freitag, der 27. Juli

Volleyballturnier für jedermann am Freibad.

Wir spielen auf 2 Rasen-, einem Beach- und einem Hartplatz. Treffen: 17:30 Uhr, Start 18:00 Uhr. Eine Anmeldung im Vorfeld wäre toll. Anmeldungen nehmen wir unter Tel.: 0157 84876013 oder E-Mail: freibad@gossdorf.de entgegen.

Samstag, der 28. Juli

Einladung zum Seniorennachmittag

Sehr geehrte Damen und Herren Senioren, hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserem diesjährigen Ortsfest nach Goßdorf ein. Wir möchten Ihnen gern am 28.07.2018 ab 14.00 Uhr einen schönen Nachmittag gestalten. Ein Sonderbus wird Sie zu den Feierlichkeiten fahren und auch wieder in Ihren Heimatort zurück bringen. Geplante Abfahrtszeiten an den öffentlichen Haltestellen:

Bus 1	13:00 Uhr	Ulbersdorf
	13:03 Uhr	Lohsdorf
	13:08 Uhr	Unterehrenberg, danach alle Haltestellen in Ehrenberg

13:20 Uhr Cunnersdorf Landweg
 13:25 Uhr Hohnstein
 13:30 Uhr Waitzdorf
 Bus 2 13:00 Uhr Rathewalde
 13:15 Uhr Hohburkersdorf
 13:20 Uhr Hohnstein

Die Rückfahrt erfolgt dann gegen 17:00 Uhr. Der Veranstaltungsplan sieht Folgendes vor:

ab 14:00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken mit hausgemachtem Kuchen

ab 15:00 Uhr Unterhaltungsprogramm mit dem „Gemischten Chor Saupsdorf“

Die Kosten für den Hin- und Rücktransport sowie für das Unterhaltungsprogramm übernehmen die Organisatoren. Speisen und Getränke müssten selbst bezahlt werden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Rückmeldung der Anzahl der Teilnehmer (insbesondere Mitfahrer Bus) bis zum 20. Juli 2018. Wir freuen uns, wenn wir Sie in Goßdorf begrüßen dürfen.

Das Goßdorfer Organisationsteam

Sommermugge mit dem Goßdorfer Karnevalsclub - 20 Jahre GGG

ab 18:00 Uhr Einlass – Beginn 20:00 Uhr

Erleben Sie eine hausgemachte Show aus Comedy, Tanz und Gesang mit den Goßdorfer Karnevalsclub und dem Kulturclub Ulbersdorf. Erleben Sie eine amüsante Reise in 20 Jahre Karnevalsclub. Da war schon was los. Sie lachen gern? Da dann, auf nach Goßdorf. Im Anschluss spielt DJ Heiko aus Sebnitz zum Tanz in die Nacht.

Sonntag, der 29. Juli

Informationen zu aktuellen Bauarbeiten in Goßdorf

Letzte Runde am neuen Feuerwehrhaus Goßdorf

Die Bauarbeiten am neuen Feuerwehrhaus gehen in die letzte Runde. Nachdem das Gerätehaus und der gesamte Innenausbau fertig ist, wird nun an den Freianlagen um das Gebäude herum gearbeitet. Dafür erhielt Ende April die Firma LLB aus Dresden den Auftrag in einem Wert von 115.000 Euro. Gebaut sind bereits die Winkelstützwände für den neuen Parkplatz der Feuerwehr.



Weiter geht es mit dem Pflastern der Parkflächen und dem Herstellen der Zufahrt zum Gerätehaus. Zeitlich eingetaktet werden die Straßenbauarbeiten in der Kirschallee und die Erneuerung eines Teilabschnitts des Regenwasserkanals vor der Schule im Auftrag des Abwasserzweckverbandes. Bis Ende August sollen die Arbeiten an der Feuerwehr dann abgeschlossen sein.

Straßenbau in Goßdorf

An die Dresdener Firma LLB, die derzeit die Außenanlagen am neuen Feuerwehrhaus baut, wurden nach beschränkter Ausschreibung auch zwei Straßenbauvorhaben vergeben. Dabei handelt es sich zum einen um die Fortsetzung der Pflasterrinne an der Bergstraße am Ortsausgang Richtung Kohlmühle. Hier kam es in der Vergangenheit bei Starkregenereignissen immer wieder zu Ausspülungen des Banketts, was nun mit der neuen Rinne verhindert wird. Die Arbeiten dazu sind bereits abgeschlossen, die Kosten beliefen sich auf 3.100 Euro.



Die zweite Maßnahme betrifft die Kirschallee in Höhe der Alten Schule. Weil sich die Straße an mehreren Stellen deutlich abgesenkt hat, muss sie auf einer Länge von etwa 25 Metern erneuert werden. Die Arbeiten sind mit 12.500 Euro veranschlagt und werden in der Zeit vom 6. bis 11. August durchgeführt. Die Kirschallee muss dazu im Baubereich komplett gesperrt werden. Bereits ab dem 16. Juli wird die Straße in Höhe der Schule halbseitig gesperrt. Grund dafür ist der Ersatzneubau des Regenwasserkanals im Gehwegbereich.

Beide Straßenbaumaßnahmen werden mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen entsprechend der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Bauartsträger finanziert.

Hentzschel
 Bau- und Hauptamtsleiter

Projekt „Dem Wasser Grenzen zeigen“



Deutsch-tschechisches Feuerwehrfest am 29.07.2018 in Goßdorf



wir feiern die erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Feuerwehren von Goßdorf und Dolní Poustevna eingebettet im Rahmen unseres Bad- und Sommerfestes, zusammen mit der Bevölkerung aus beiden Ländern

Zu unserer Freude spielen gemeinsam

- Die Sebnitzer Blasmusikanten und
- Die Musikkapelle aus Varnsdorf

auf dem Festgelände am Freibad Goßdorf.

Für unsere tschechischen Freunde und Bürger wird ein Shuttle-Bus kostenlos um

- **10:00 Uhr ab dem Grenzübergang in Sebnitz** und wird nach Ende der Veranstaltung wieder zurück fahren.

Der Eintritt ist frei!

Für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken gesorgt! Es gibt Kaffee und hausgemachten Goßdorfer Kuchen.

Beginn ist am Sonntag, dem 29.07.2018 um 10:30 Uhr. Ende wird gegen 15:00 Uhr sein.

Auf Ihr, auf Euer Kommen freuen sich,

die Feuerwehr
 aus Goßdorf,



die Feuerwehr
 aus Dolní Poustevna



Europäische Union. Europäischer
 Fonds für regionale Entwicklung.
 Evropská unie. Evropský fond pro
 regionální rozvoj.



Liebe Gäste, wir denken es ist für jeden etwas dabei. Die Goßdorfer freuen sich riesig auf Ihren Besuch.



OT Lohsdorf

Danke, Danke, Danke ...

an euch ihr fleißigen Helfer u. Helferlein aus Lohsdorf. Nachdem wir, Danke vor allem dir liebe Sandra, sehr kurzfristig den Arbeitseinsatz am Spielplatz geplant haben, hätten wir niemals damit gerechnet, so viel positive Resonanz u. Einsatzfreude zu bekommen.

Danke für eure Unterstützung, die Mühe, Zeit und vor allem die gute Laune, mit der wir gemeinsam an diesem Tag so unglaublich viel geschafft haben.

Am 23.06.2018, früh am Morgen, haben sich auf dem Lohsdorfer Spielplatz unglaublich viele Muttis, Vatis und Kinder gesammelt, um gemeinsam Unkraut zu jäten, die Spielgeräte zu reinigen, das Denkmal in Ordnung zu bringen und die Hecken von Unkraut zu befreien und wieder in Form zu bringen. Man fühlte sich wie in einem kleinen Ameisenhaufen.

Zu Mittag haben wir dann gemeinsam gegrillt, gelacht und geschwätzt. Nochmals vielen Dank an euch, im Einzelnen, Doreen Michael mit Tobias, Jule Cäsar mit Noel, Fam. Enrico Leuner u. Jacqueline Rietschel mit Selina, Mia u. Elena, Daniel u. Silvia Müller mit Paulina u. Marie, Sandra Haferkorn mit Paul, Fam. Frank Eisert u. Janka Schwarzelt mit Leana und Luisa, Jana Lesche mit Laura und Marlen Fröde mit Bruno, Leo u. Klara, dass ihr geholfen habt und dass ihr alle im Oktober wieder mitmachen wollt, weil es euch so gut gefallen hat. Und danke an meine Kinder Timo und Lena und meinen lieben Mann Daniel, die mich immer unterstützen, ob beim Rasenmähen oder das Denkmal in Ordnung zu halten.



Unser Dank geht auch an den Bauhof Hohnstein, für die Bereitstellung der Heckenschere und des Splits, den wir dringend gegen das Unkraut, rund ums Denkmal, benötigt haben. Danke auch an unseren Bauamtsleiter Herrn Hentzschel, für sein stets offenes Ohr und seine Geduld bei unseren Anrufen.

Danke im Voraus, dass Sie sich darum bemühen möchten, die Hecke entlang der Straße ausbessern zu lassen, da diese erhebliche Lücken aufweist. Eine Bitte an unseren Bürgermeister, Herrn Brade, um eine Kostenspende, um unsere fleißigen Helfer das nächste Mal anständig bewirten zu können, damit sich nicht jeder auch noch Verpflegung mitbringen muss.

Auch hier schon mal Danke im Voraus. Und zu guter Letzt ein Danke an alle, die sich darum bemühen, unser schönes Dorf zu pflegen und noch schöner zu machen.

Sonnige Grüße

Daniel u. Christina



OT Ulbersdorf

Die zukünftige Nutzung des Schlosses ist auch Thema zum Dorffest

Seit einem Jahr beschäftigen wir uns mit der zukünftigen Nutzung unseres Schlosses. So hat sich einiges getan. Herr Roland Döring bietet seit 2017 Führungen an. Am 23. Mai 2018 haben sich 11 interessierte Einwohner zusammengefunden und die „Interessengemeinschaft Schloss Ulbersdorf“ gegründet.

Eine Architekturstudentin aus Dresden beschäftigt sich mit dem baulichen Zustand des Gebäudes im Rahmen ihrer Diplomarbeit. Wir werden durch die Dauerleihgabe von Frau Kerstin Hille aus Sebnitz die Skulpturen und Plastiken ihres Vaters Horst Weiße aus Bautzen im Schlosspark und im Schloss aufstellen können. Es gibt den Gedanken, die historische Raumstruktur zu ergünden und die drei Etagen aufmessen zu lassen.

Es gibt die Idee ein Deutsches Schreibmuseum, die Sammlung von Herrn Rainer Schneider aus Ehrenberg, im Schloss zu etablieren. Im Dachgeschoss könnten auch Ferienwohnungen eingebaut werden. Und, und, und. Zum diesjährigen Dorffest haben Sie die Möglichkeit, sich an diesen Gedanken zu beteiligen oder Ihre Ideen einzubringen.

So laden wir Sie ganz herzlich am **Freitag, dem 3. August, um 17.00 Uhr zu einer Park- und Schlossführung** mit Roland Döring ein. Wir treffen uns am Schneckenberg hinter der Kirche. Im Kulturraum wird Herr Rainer Schneider sein Konzept zu einem möglichen Deutschen Schreibmuseum vorstellen.

Sie werden Deutsche Handschriften aus 8 Jahrhunderten sehen. Am **Sonntag, dem 4. August, hält er um 14.00 Uhr im Kulturraum** einen Vortrag über seine Nutzungsidee für das Schloss. Und am **Sonntag, dem 5. August wird um 14.30 Uhr im Festzelt Frau Ute Etzien** aus Dresden orientalische Tänze aufführen. Frau Etzien war die Landschaftsplanerin, die von 1992 bis 1994 den Ulbersdorfer Schlosspark neu angelegt hat. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und laden Sie am Dorffestwochenende herzlich dazu ein.

Bürgermeister Daniel Brade und die IG Schloss Ulbersdorf

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.

z. B. Bürger-Reporter-Berichte.

localbook.de
Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel unter artikel.localbook.de

Dorf- und Heimatfest 3.- 5. 8. 2018 in Ulbersdorf



Freitag, 3. August

- 17.00 Park- und Schlossführung mit Roland Döring – Treffpunkt am Schneckenberg hinter der Kirche
- 18.00 Eröffnung Festplatz, Fußballspiel des Hohnsteiner SV
- 20.00 Ulbersdorfer Bierfassanstich mit Bürgermeister, Ortsvorsteher, Nachtwächter, der Feuerwehr und einem Überraschungsgast – das erste Fass Freibier
- ab 21.00 Summer Vibrations mit DJ Felix Arnold**
- 21.30 Lampionumzug mit Karli dem Sebnitzer, Beginn am Festplatz

Sonnabend, 4. August

- 11.00 3. Ostfahrzeugetreffen auf dem Sportplatz mit Tuningshow**
- ab 13.00 Ponyreiten mit Pferden vom Reiterhof Rößler
- 14.-18.00 Preiskegeln für Jedermann auf der Kegelbahn
- 14.00 Vortrag von Herrn Rainer Schneider zum möglichen Schreibmuseum im Schloss
- 14.00 Deutsche Handschriften aus 8 Jahrhunderten
- 14.00 Schatzsuche für Kinder mit dem Verein Märchenturm Ulbersdorf
- 18.00 Konzert des Hohwald Chores in der Ulbersdorfer Kirche
- ab 19.00 Tanz in den Samstag Abend mit der Taifun Discothek**
- 23.00 Die „Roland Kaiser“ Double Show mit Steffen Heidrich**

Sonntag, 5. August

- 10.00 Feuerwehrwettkampf „Löschangriff“ um den Pokal des Dorf- und Heimatfestes**
- 10–17.30 Preiskegeln für Jedermann auf der Kegelbahn**
- ab 11.00 ENSO Spielmobil und Ponyreiten mit Pferden vom Reiterhof Rößler
- ab 12.00 Humorvolle Unterhaltung mit der Rainbow Discothek**
- 13.30 Siegerehrung Löschangriff im Festzelt
- 14.00 Die besten Hits und die schönsten Schlager mit Mia Belle im Festzelt**
- 14.30 Fußballklassiker „Oberdorf gegen Unterdorf“
- 14.30 Orientalischer Tanz im Ulbersdorfer Festzelt mit Ute Etzien
- 15.00 Auftritt der Line Dance Gruppe Sebnitz
- 18.30 Siegerehrung Preiskegeln im Festzelt
- 20.00 Sonntagsmärchen mit dem Ulbersdorfer Kulturclub**
- 22.15 musikalisches Abschlussfeuerwerk auf dem Sportplatz**

Sonnabend und Sonntag

- 10–18.00 Rassekaninchenschau, Präsentation der Kleingärtner im Schloss**
- Ausstellung zum möglichen Schreibmuseum im Schloss**
- Deutsche Handschriften aus 8 Jahrhunderten**
- ab 10.00 Ulbersdorfer Trödelmarkt auf dem Festplatz (jeder kann kommen, anbieten, kaufen und tauschen)
- ab 11.00 Wildgulasch der Ulbersdorfer Jagdgenossenschaft**
- ab 14.00 Kaffee und Kuchen von der Ulbersdorfer Bäckerei Harnisch**
- An allen drei Tagen:**
Allrad Ausstellung vom Autohaus Jens Weidig im Schlosspark
Schausteller bieten Belustigungen für jung und alt
ausreichend Speisen und Getränke auf dem Festplatz - **Eintritt frei für alle Veranstaltungen**

www.ulbersdorf-sachsen.de **Das Ulbersdorfer Festteam**

Fäkalien im Dorfbach Ulbersdorf

Am Sonnabend, dem 30. Juni, wurde die Feuerwehr Ulbersdorf gegen 19.00 Uhr in den Grundweg gerufen. Im Dorfbach ergoss sich eine schwarze Brühe und das in dieser Trockenperiode mit wenig Bachwasser. Mit dem offengelegten Dorfbach wird nunmehr deutlich sichtbar, dass in unregelmäßigen Abständen große Mengen Fäkalien in den Dorfbach eingeleitet werden (siehe Foto).



Im Zuge des Dorfbachbaues sind der Baufirma wenige Fälle von Schmutzwassereinleitungen bekannt geworden, die umgebunden worden sind. Im Ofenlegungsabschnitt am ehemaligen Pfarrteich waren keine Verunreinigungen festzustellen. Insofern lässt sich der Einleitbereich eingrenzen. Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit dem Abwasserzweckverband dieser unerlaubten Einleitung von Fäkalien nachgehen. Hinweise aus der Einwohnerschaft nehmen Herr Hentzschel oder Herr Franz von der Stadtverwaltung entgegen. Am einfachsten ist es, wenn sich der Verursacher direkt meldet. Die Einsicht des Verursachers und das zukünftig anderweitige Entsorgen des Schmutzwassers würden uns allen helfen.

Stadtverwaltung